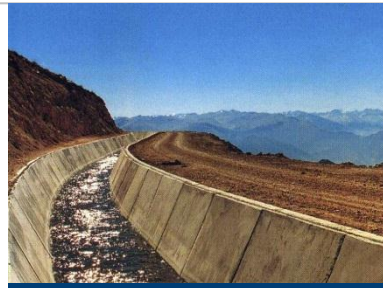
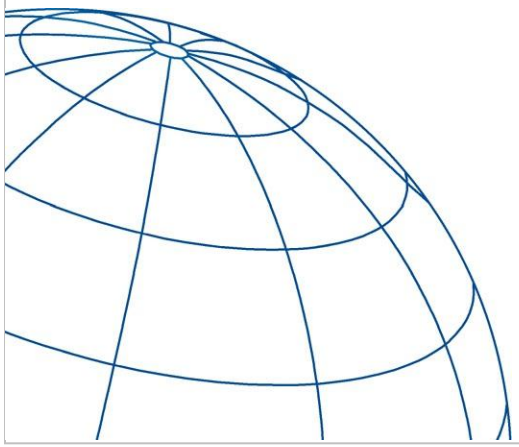
breisach
am Rhein

FICHTNER
WATER & TRANSPORTATION



Fortschreibung
Verkehrsentwicklungskonzept



Bürgerinformation am 17.06.2015

Dipl.-Ing. Florian Krentel

Aufgabenstellung VEK

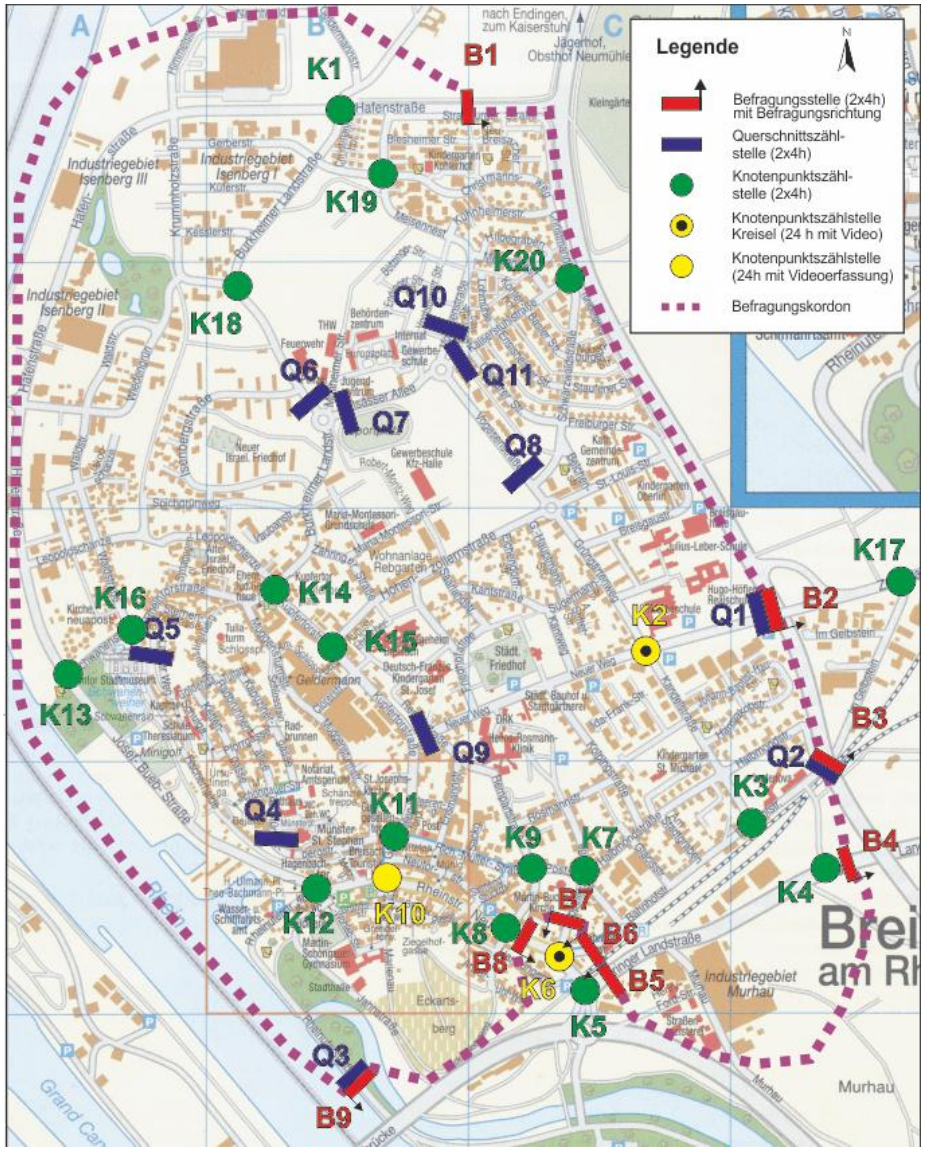
- Mängelanalyse + Bewertung bestehende Verkehrssituation
  - Für alle Verkehrsarten
  - Gesamte Kernstadt Breisach
- Planungszieldiskussion mit Verwaltung + Gemeinderat
  - „Verbesserungen“ für alle Verkehrsteilnehmer
  - Priorisierung von Verkehrsarten bei „Zielkonflikten“
- Maßnahmenentwicklung
  - Roter Faden zur mittel- langfristigen Verbesserung der Verkehrssituation
  - Zeitliche Rangfolge der Realisierung (Kosten, Prioritäten)

Vorgehensweise

- Abarbeitung einzelner Bausteine durch Fichtner
- Diskussion/ Ergänzung Stadtverwaltung
- Vorstellung/ Diskussion/ Ergänzung in Gremien
- Vorstellung/ Diskussion/ Ergänzung in Lenkungsgruppe Marktplatz
- Vorstellung/ Diskussion/ Ergänzung in Bürgerwerkstatt Verkehrslenkung
- Kontinuierlich:
  Eingang und Berücksichtigung Anregungen Bürger, Interessensvertreter

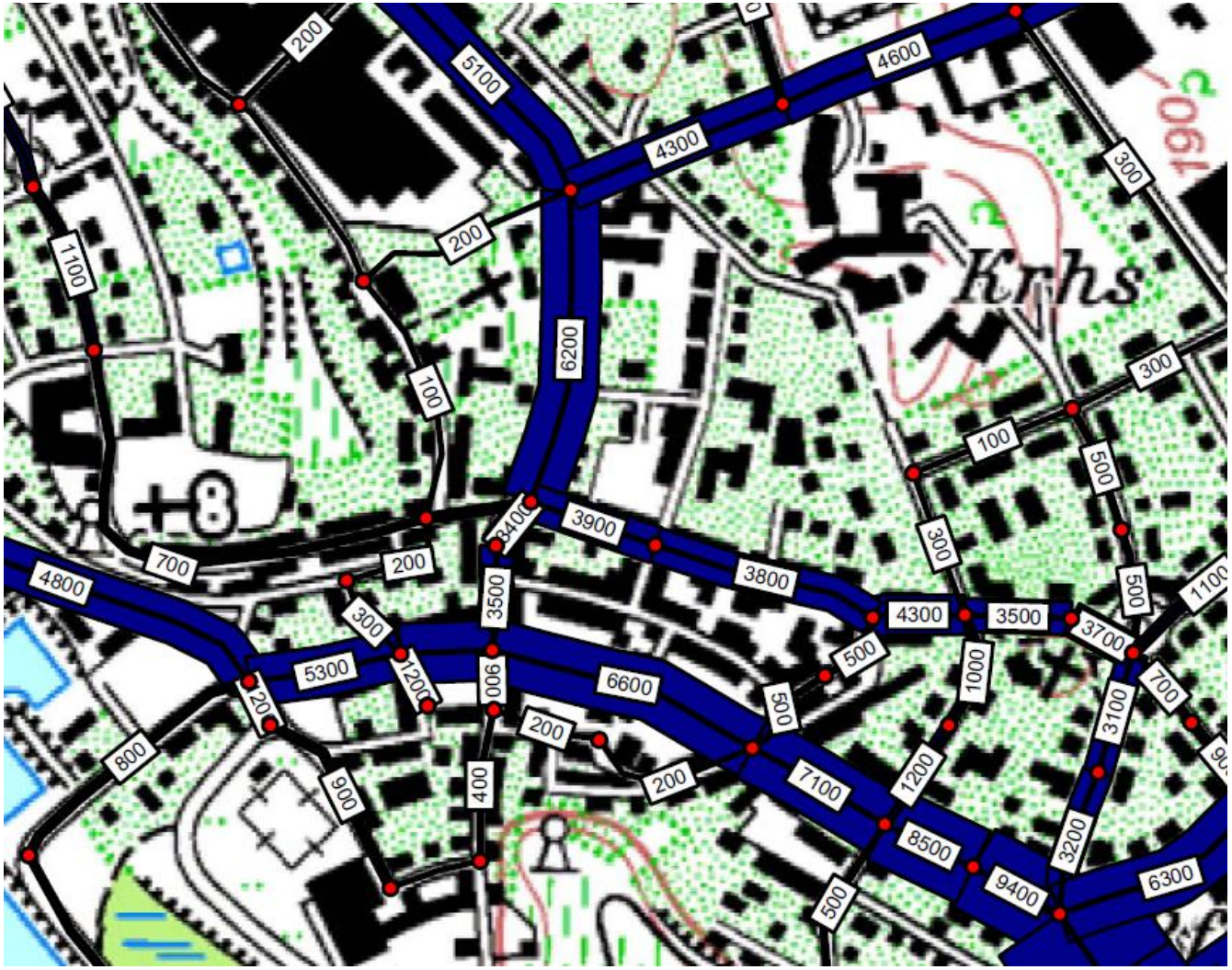
Verkehrserhebungen am Dienstag 16.07.2013

- Untersuchungsgebiet: Stadtgebiet Breisach
- 9 Befragungsstellen
- 15 Knotenpunktszählstellen
- 10 Querschnittszählstellen
- Ca. 120 Schüler des Martin-Schongauer-Gymnasiums
- 3 Videoerhebungsstellen (24h)



Motorisierter Individualverkehr

- Verkehrsmodell



Motorisierter Individualverkehr

- Verkehrsmodell
  - Verkehrszusammensetzung in Breisach zu 95% Quell-/ Zielverkehr
  - Hohe Verkehrsbelastungen im Zentrum
- Straßennetzhierarchie
  - Gut: Schlüssiges Hauptverkehrsstraßennetz, Wohngebiete Zone 30
  - Uneinheitliche Geschwindigkeiten Hafenstraße
- Unfallsituation
  - Erfreulich geringe Anzahl an Unfällen in Breisach
  - Auffälligkeiten:
    B31/L104, Neutorplatz, Richard-Müller-Str. (Parken), Neuer Weg (Radfahrer)
  - Polizeianalyse und Austausch in Verkehrsschau

Ruhender Verkehr

- Insgesamt großzügiges Parkraumangebot
- In unmittelbarer Umgebung zur Innenstadt/ Geschäften
- Keine kostenpflichtige Parkplätze in Breisach

- Angebot Innenstadt

141	**ohne Beschränkung**
94	**1h mit Parkscheibe**
136	**2h mit Parkscheibe**
49	**3h mit Parkscheibe**
420	**Gesamt**

- Marktplatz

13	**1h mit Parkscheibe**
36	**2h mit Parkscheibe**
49	**Gesamt**

Fußgänger

- Größtenteils angemessenes Angebot
- Nur einseitige Gehwege
  - Bahnhofstraße
  - Hafenstraße
- Zu schmale Gehwege
  - Rheinstraße (1,50 m)
- Fehlende Querungsstellen
  - Ihringer Landstraße
  - Kupfertorstraße
  - Josef-Bueb-Straße

Radfahrer

- Größtenteils angemessenes Angebot für Alltags- und Freizeitverkehr mit Anbindung an überörtliches Radwegenetz
- Einheitliche Beschilderung vorhanden (Wegweisung Zentrum fehlt tlw.)
- Viele verschiedene Führungsformen innerorts, nicht immer einsatzgerecht
- Punktuell fehlende Querungsstellen (z.B. Hafenstraße, Ihringer Landstr.)
- Tlw. schlechte bauliche Zustände (Hafenstraße, Neuer Weg)

Fehlende Querungsmöglichkeit, Hafenstraße/ Burkheimer Landstraße

ÖPNV

- Gute ÖPNV-Anbindung in Breisach
  - Breisgau S-Bahn (Freiburg, DB)
  - Kaiserstuhlbahn (Kaiserstuhl)
  - EuroRegio Bus Richtung Frankreich (Colmar)
  - Busse VAG, SBG zwischen Breisach, den Stadtteilen (Hochstetten, Gündlingen, Ober- /Niederrimsingen) und Freiburg
  - => Grezhausen lediglich über AST/Rufbus angebunden
  - Bürgerbus zur Erschließung Breisachs mit ÖPNV
- Zustand Haltestellen größtenteils angemessen (Umbau Bahnhof)
- Takte und Informationsweitergabe tlw. umständlich

Leitlinien/ Planungsziele Verkehrsentwicklungskonzept

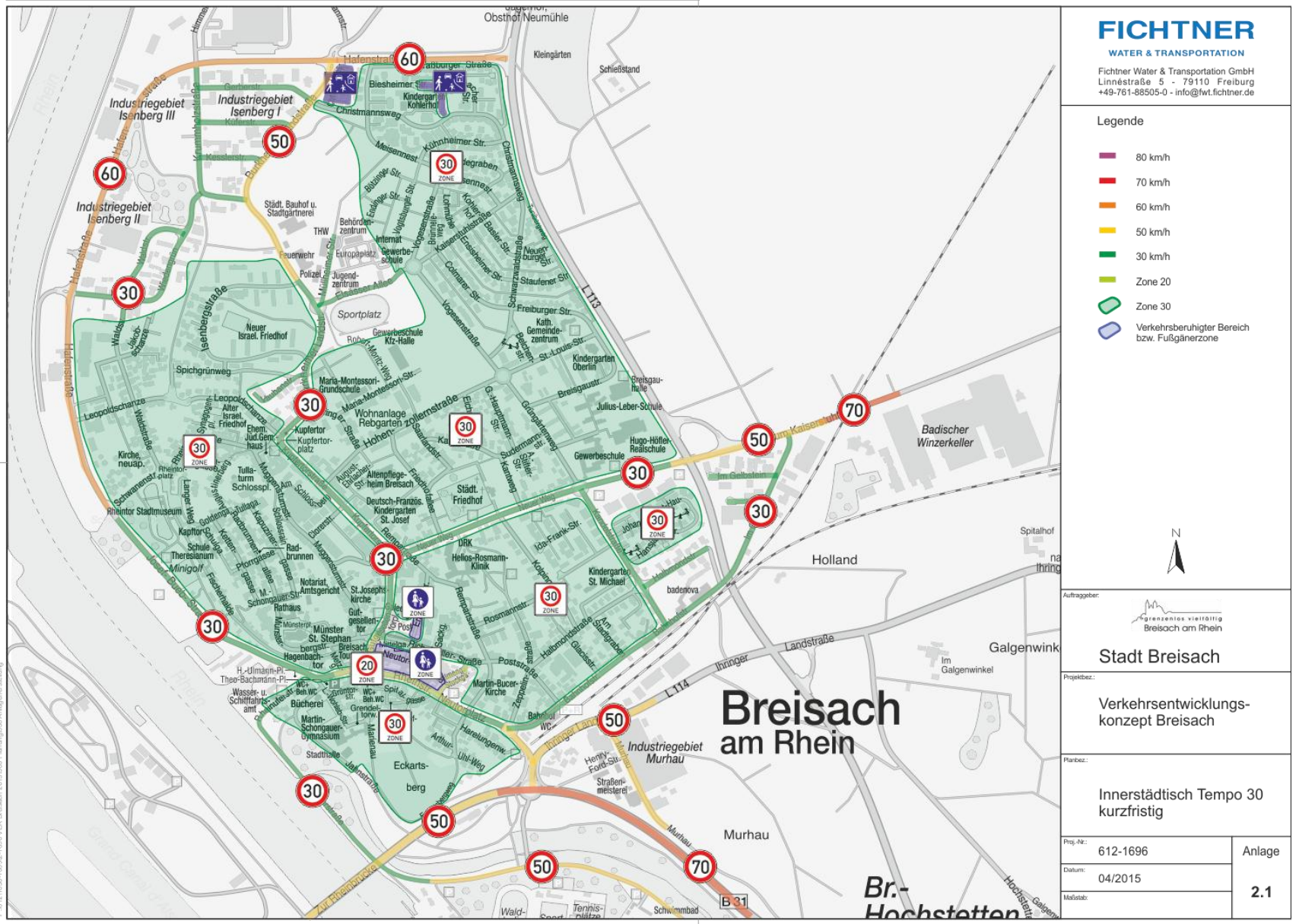
- Fortschreibung aus VEK 1995
- 1. Verkehrsvermeidung
  - „unnötige“ Verkehre
  - Städtebau/ Siedlungsstruktur („kurze“ Wege)
- 2. Verkehrsverlagerung
  - Räumlich: auf sinnvollere Routen
  - Modal: vom Kfz auf Umweltverbund (FG, Rad, ÖPNV)
- 3. Verkehrsberuhigung
  - Umfeldverträgliche Abwicklung
  - => vor allem im Zentrum

Maßnahmenerstellung

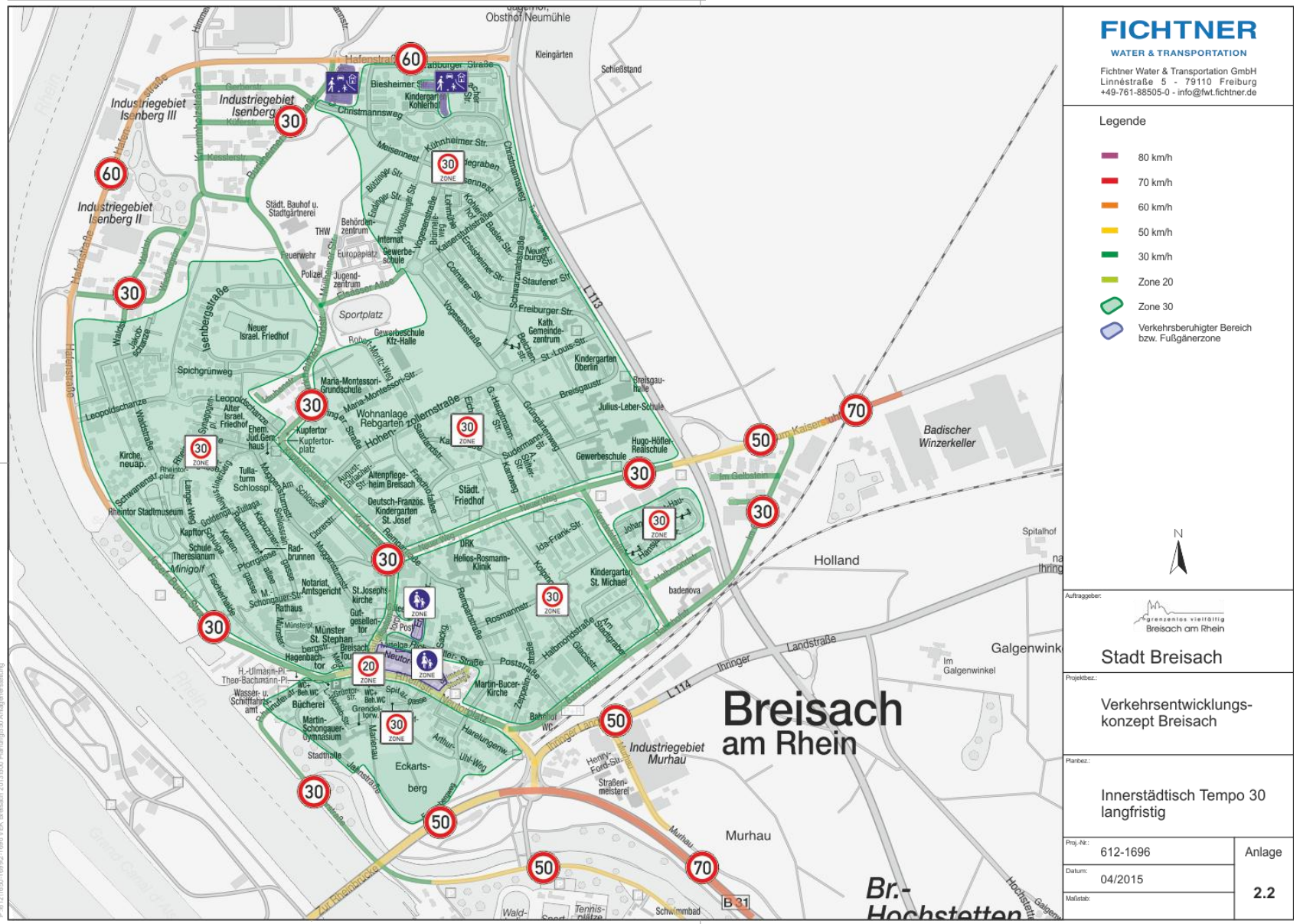
- Entwicklung von Maßnahmen für die jeweiligen Verkehrsbereiche

- K: Kfz-Verkehr
- Ö: Öffentlicher Personennahverkehr
- F: Fußgängerverkehr
- R: Radverkehr
- P: Parken/ Ruhender Verkehr
- A: Alternative Mobilität
- M: Marktplatz

K01: Innerstädtisch 30 km/h - kurzfristig



K01: Innerstädtisch 30 km/h - langfristig



FICHTNER
WATER & TRANSPORTATION
Fichtner Water & Transportation GmbH
Linnéstraße 5 - 79110 Freiburg
+49-761-88505-0 - info@fwt.fichtner.de

Legende

- 80 km/h
- 70 km/h
- 60 km/h
- 50 km/h
- 30 km/h
- Zone 20
- Zone 30
- Verkehrsberuhigter Bereich bzw. Fußgänerzone

Auftraggeber: grenzenlos vielfältig Breisach am Rhein

Stadt Breisach

Projektbez.: Verkehrsentwicklungs-konzept Breisach

Planbez.: Innerstädtisch Tempo 30 langfristig

Proj.-Nr.: 612-1696 | Anlage 2.2

Datum: 04/2015

Maßstab:

K01: Innerstädtisch 30 km/h

+ Einheitliche Geschwindigkeit
+ Verkehrsberuhigung bei leistungsfähigem Verkehrsablauf
+ Erhöhung der Verkehrssicherheit (Kfz/ FG/ Rad)
+ Verbesserung der Wohn- und Aufenthaltsqualität und Reduzierung Emissionen
+ Verträglichkeit Radverkehr und Kfz-Verkehr gemeinsam auf Fahrbahn

- mögliche Verkehrsverlagerungen in Wohngebiete
- Aufbau Beschilderung
- Verlustzeiten ÖPNV und Kfz
- Einhaltung der Geschwindigkeiten (Breite der Fahrbahn, anbaufreie Bereiche)

K01: Innerstädtisch 30 km/h

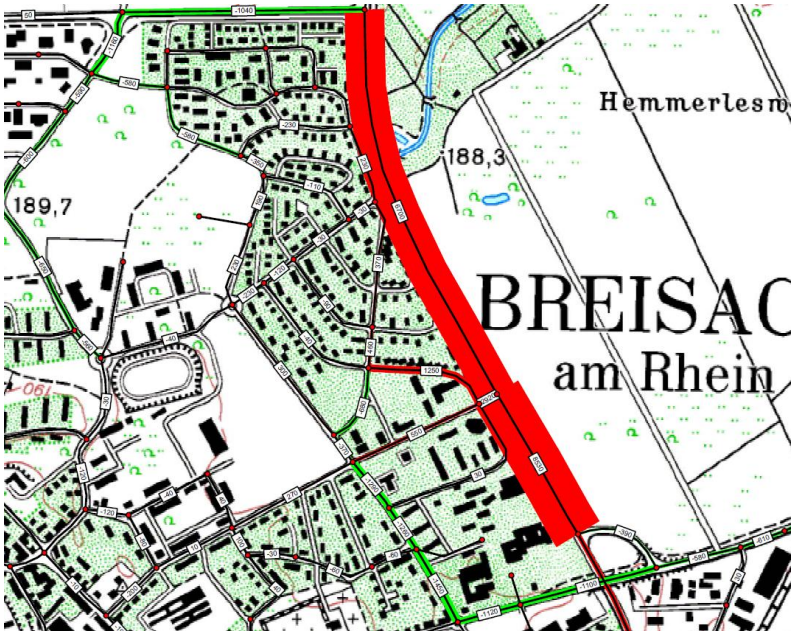
- Verkehrlich Sinnvoll
- Frage Zone 30 oder Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h
  - Zone 30:
    + weniger Schilder
    - in der Regel rechts-vor-links, keine Radverkehrsanlagen, keine Querungsanlagen
  - 30 km/h:
    + Vorfahrtsregelung kann beibehalten werden
    - Beschilderungsaufwand

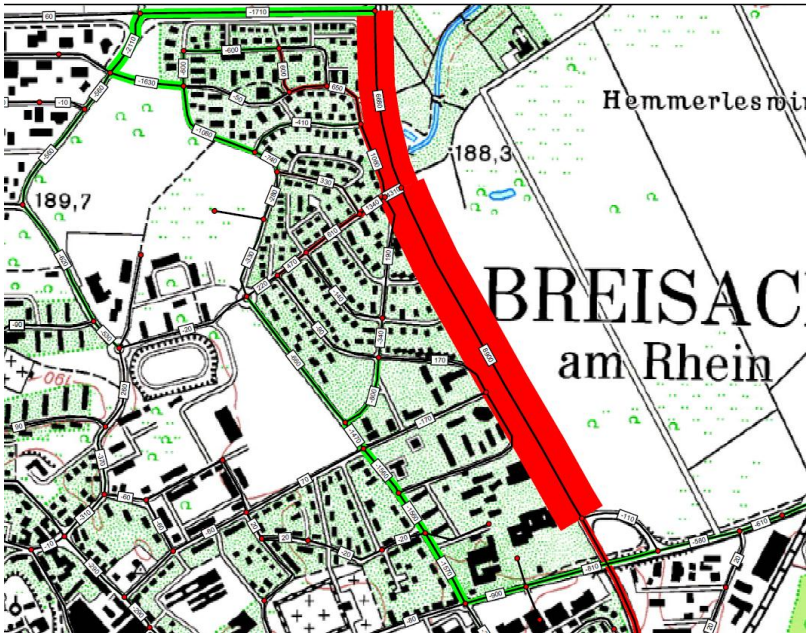
Vorschlag

- Einhaltung der Geschwindigkeiten bzw. Ausdehnung der 30 km/h-Bereiche
  - Burkheimer Landstraße Nord (z.Zt. Anbaufrei)
  - Hafenstraße (Straßenbreite)

K02: zusätzliche Anbindung L104

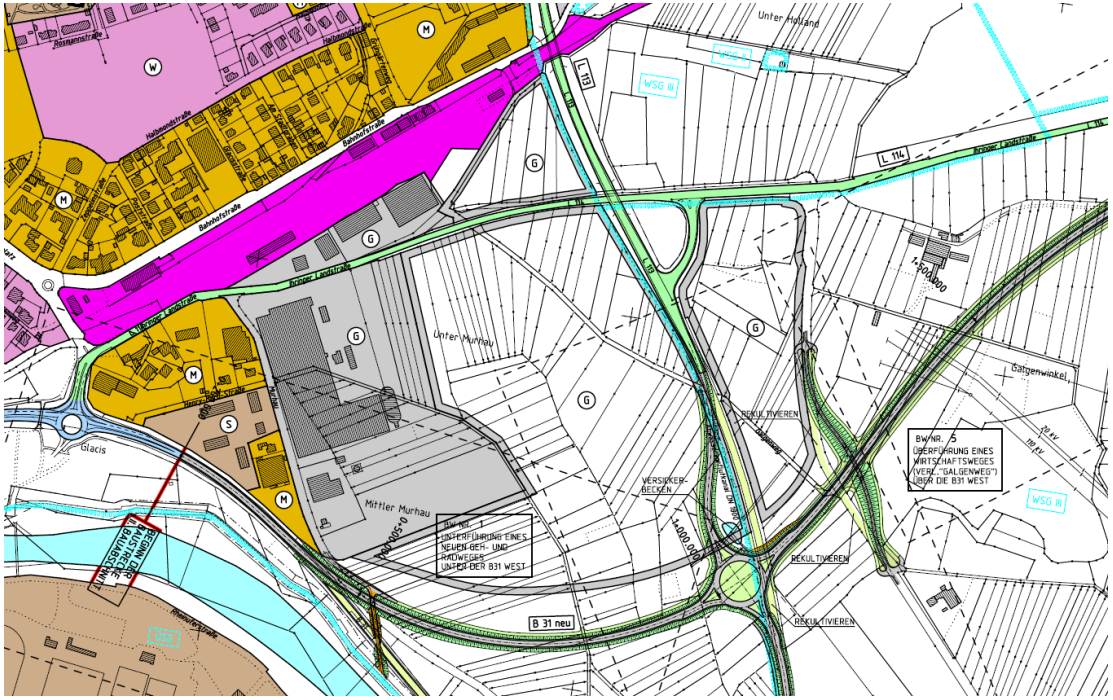
- Zusätzliche Anbindung an L104
  - Kaiserstuhlstraße
  - St. Louis-Straße **Vorschlag**
- Entlastung der Hafenstraße und Zum Kaiserstuhl um etwa 1.000 Kfz/24h
- Neue Belastungen im Wohngebiet ebenfalls etwa 1.000 Kfz/24h
- Nahezu keine Auswirkungen auf Stadteinfahrt Süd, Marktplatz
- Verkehrlich noch keine Notwendigkeit, aber im Zusammenhang mit Erweiterung Wohnen, Gewerbe ggf. sinnvoll
- =>ggf. langfristig





K03: B31-West

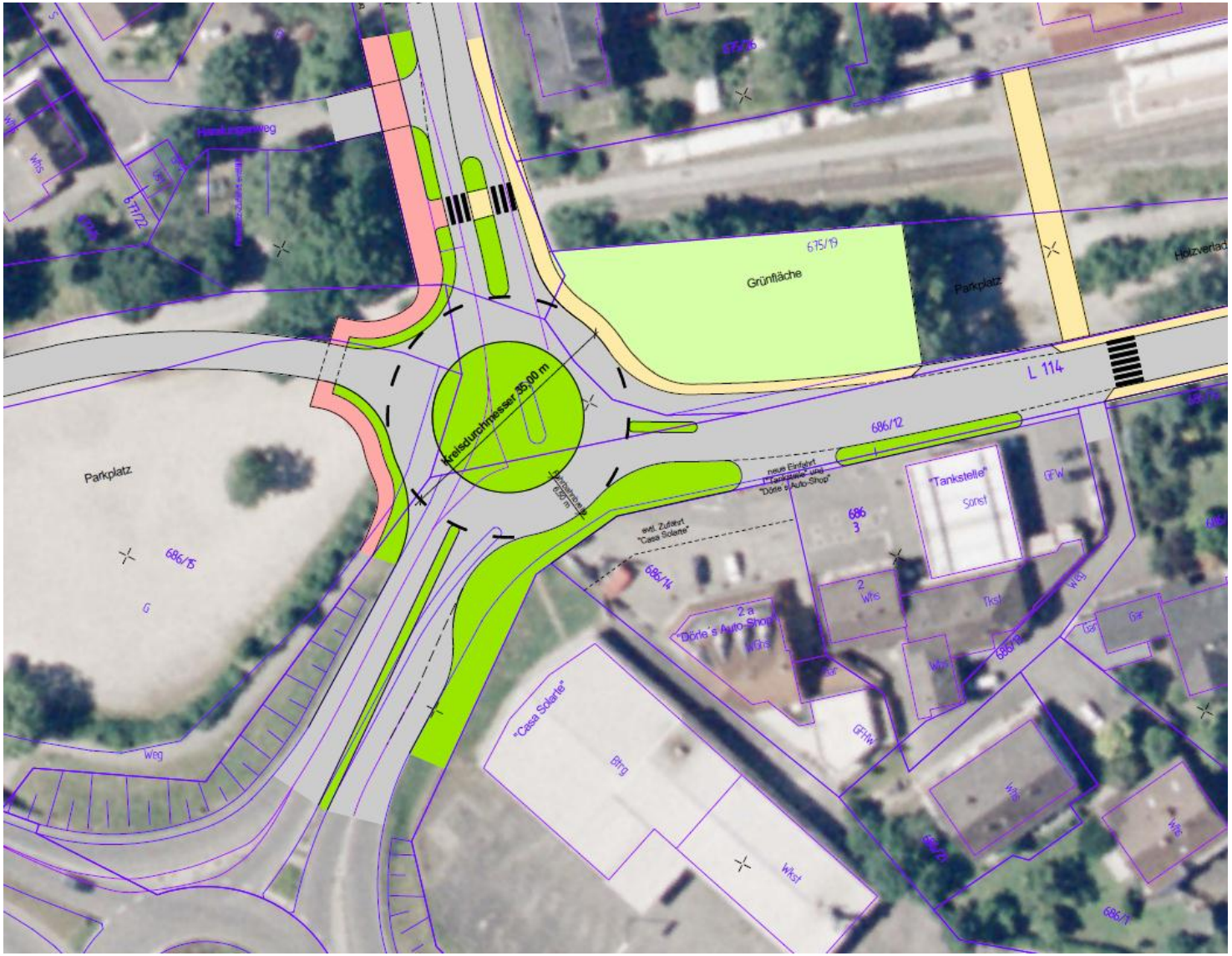
- B31-West
  - Chance zur Entlastung der Stadteinfahrt Süd
  - Umstrukturierung Quell-/ Zielverkehr in Breisach (Ihringer Landstraße, Zum Kaiserstuhl
  - Bessere Erschließung Gewerbegebiete im Süden über zusätzliche Anschlüsse B31
  - => politisches Einsetzen als Stadt Breisach fortführen



K04: Unterstützung Einhaltung Zone 30 durch Markierung

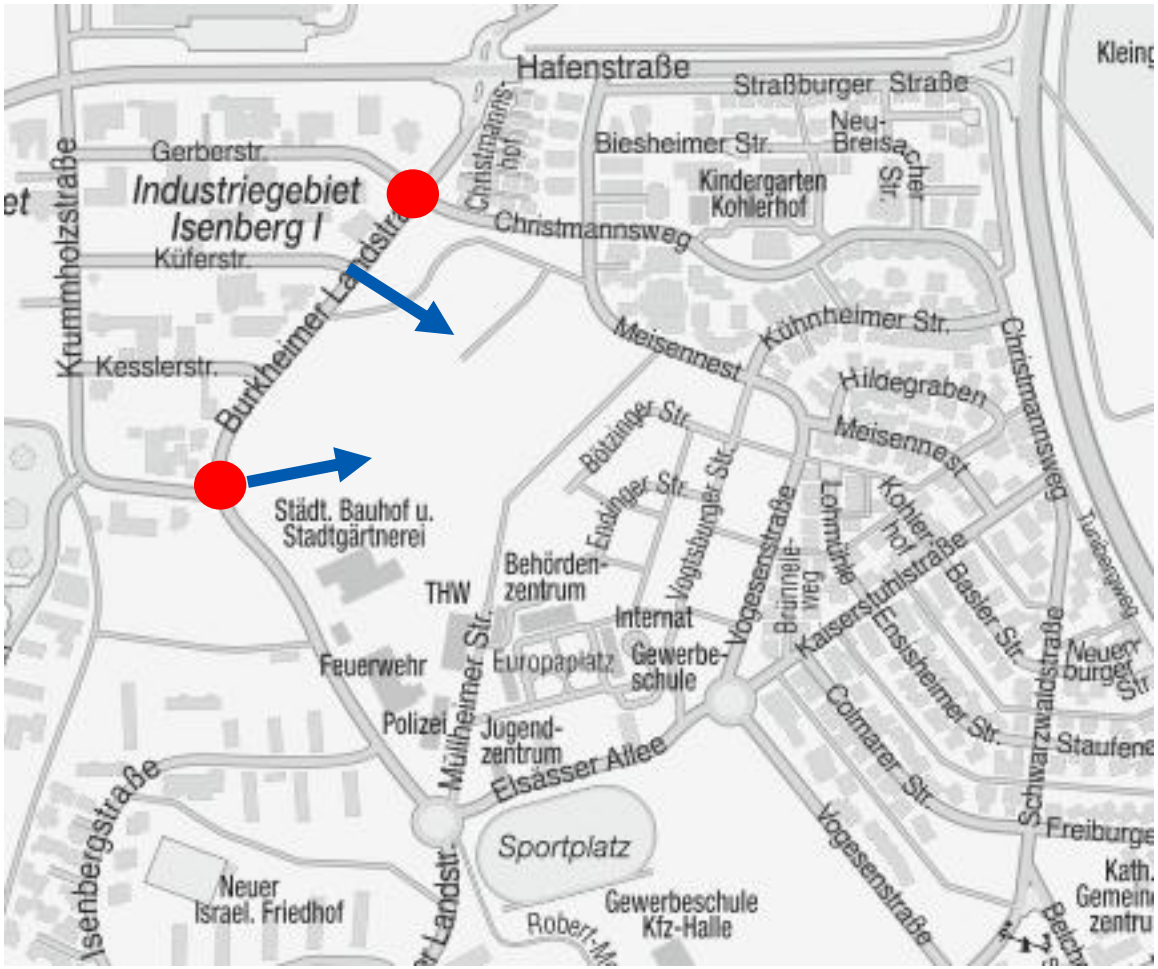
- Nicht in allen Zone 30 Gebieten
- In Bereichen mit geänderter Verkehrsführung (z.B. Kandelstraße)

K05: Kreisel zur Anbindung Parkplatz Einfahrt Süd



K06: Umbau Knotenpunkte bei Erschließung Vogesenstr. II

- Anbindung über Burkheimer Landstraße
- Kreisverkehre
  - Ortseingangscharakter
  - Verkehrsberuhigung (30 km/h)
  - Entschärfung Konfliktpunkt Radverker



A01: Förderung Elektromobilität

- Förderung Elektromobilität (Kfz + Rad)
  - Berücksichtigung im Fuhrpark der Gemeinde
  - E-Ladestation am Parkplatz Stadteinfahrt Süd, Marktplatz, Bahnhof
  - E-Ladestation Fahrrad an Touristeninfo, Bahnhof, Marktplatz
  - Information auf Homepage der Stadt

A02: Förderung Carsharing

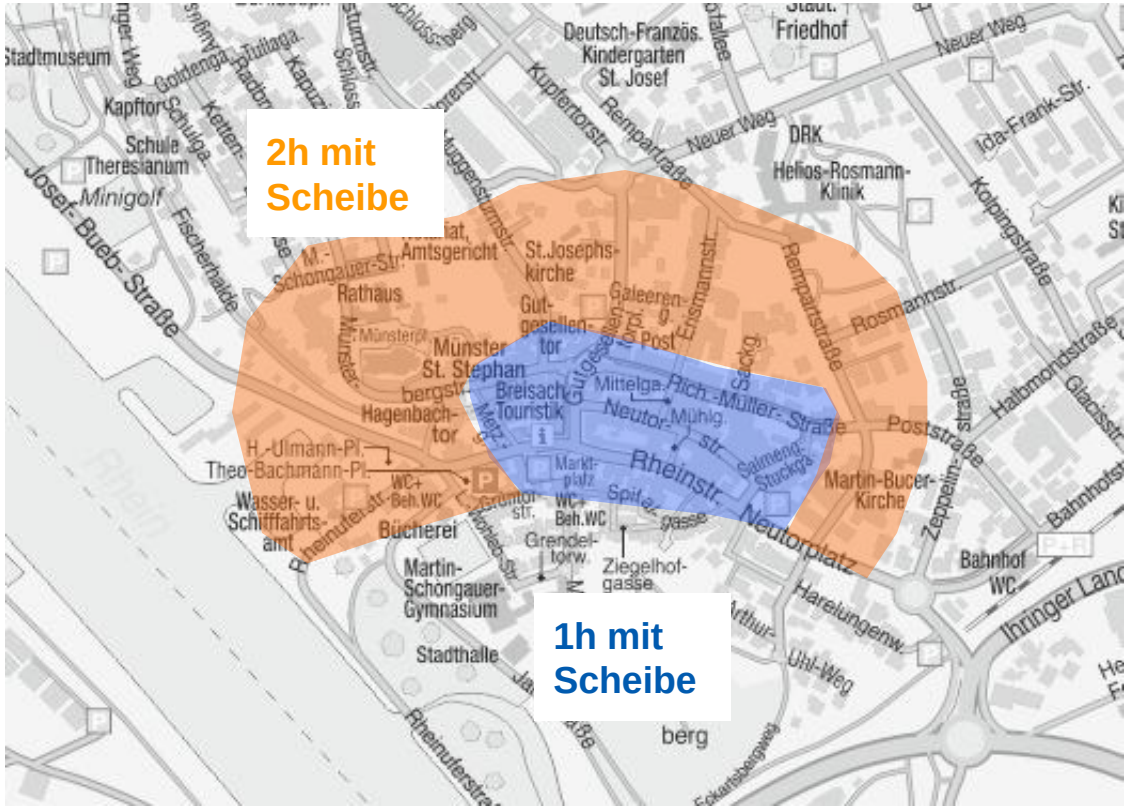
- Carsharing
  - Unterstützung vorh. Anbieter
    - Reservierter Parkplatz Bahnhof
    - Reservierter Parkplatz Marktplatz
  - Informationsweitergabe
    - Touristeninformation
    - auf Homepage der Stadt

A03: Förderung Betriebliches Mobilitätsmanagement

- Betriebliches Mobilitätsmanagement
  - Kontakt zu großen Arbeitgebern
  - Förderung Jobticket => Stadtverwaltung als Vorreiter
  - Mitfahrzentralen (Bündelung z.B. über Homepage der Stadt Breisach)
  - Möglichkeiten Fuhrpark-Carsharing

P01: Parkraumbewirtschaftung Pkw-Verkehr

- Parkscheibenregelung
  - 1 Stunde im Kern
  - 2 Stunden am Rand
    und bei Parkdruck (z.B.
    Kupfertorstr., Mittlerfeld?)
  - P&R/Stadteinfahrt Süd frei
  - Berücksichtigung
    Anwohnerparken wie bisher

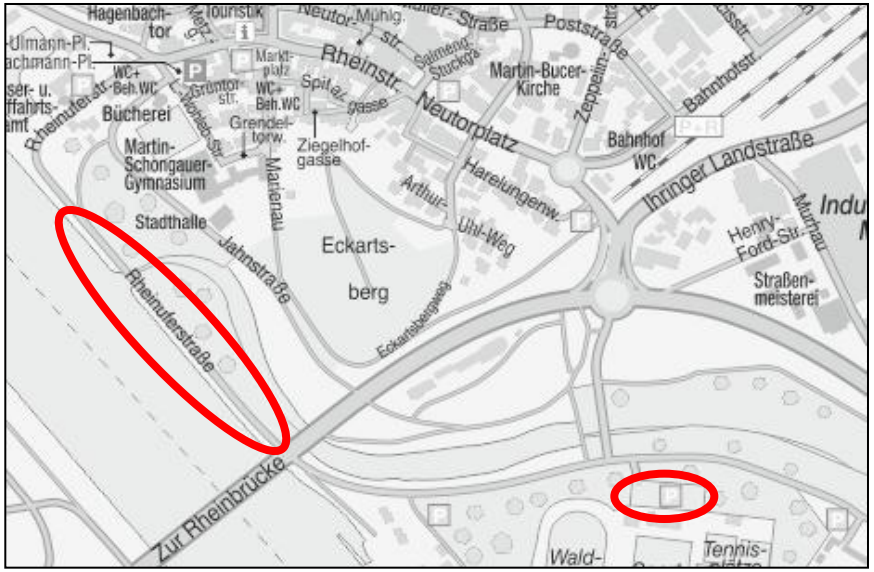


P02: Parkraumbewirtschaftung Reisebusse (kurzfristig)

- Kostenpflichtig mit Parkschein
  - Heinrich-Ullmann-Platz
  - Schiffsanleger (Rheinuferstraße)
- Errichtung Parkscheinautomaten
- Zeitliche Staffelung
  - Schiffsanleger Kurzzeitparken bis 3 Stunden
  - Heinrich-Ullmann-Platz länger
- Preisliche Staffelung
  - Schiffsanleger teurer

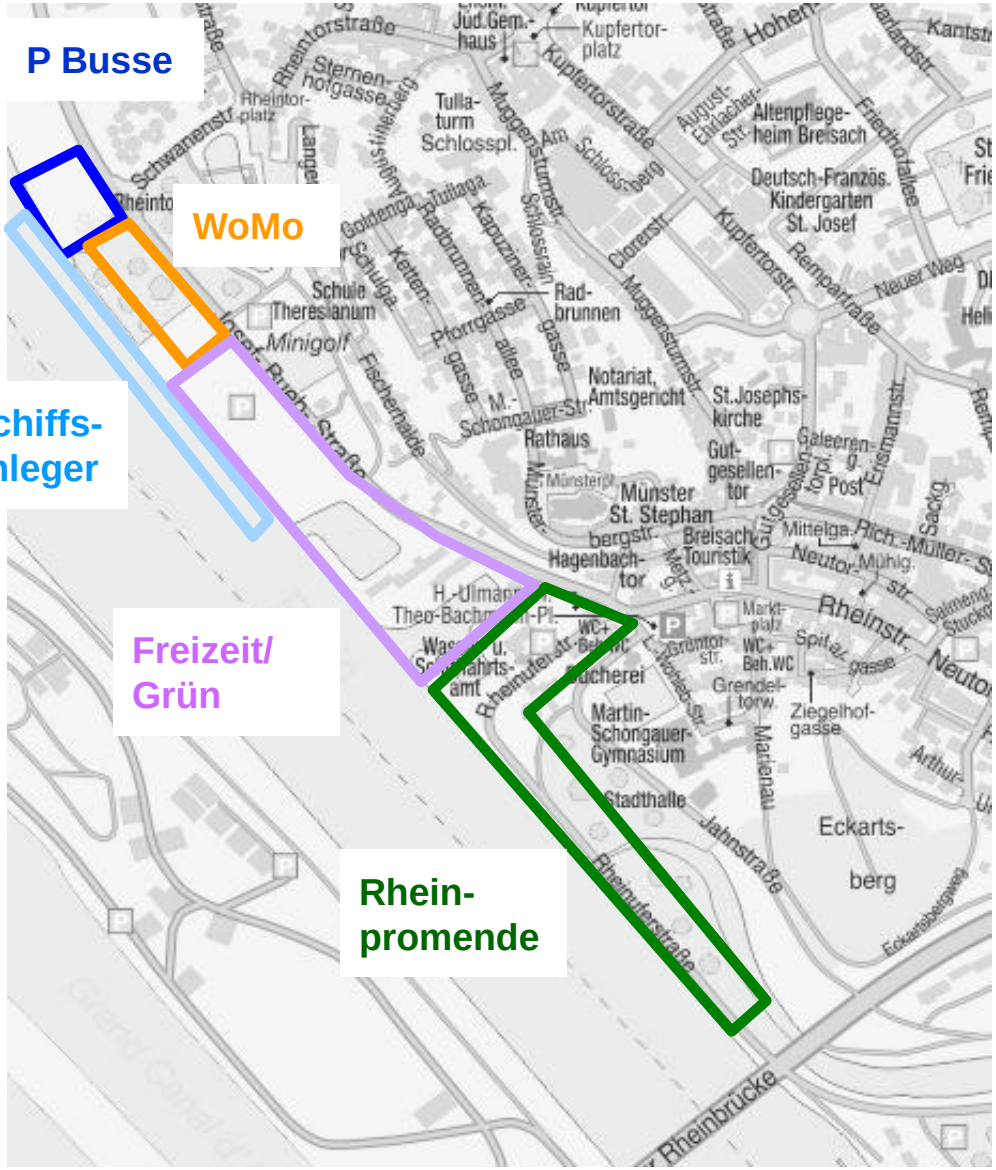
P03: Verlegung Busparkplätze (mittelfristig)

- Heinrich-Ullmann-Platz
  - 8 Stellplätze für Busse im Bestand
  - Verlegung In Richtung Josef-Bueb-Straße als Längsparker oder auf Parkplatz
  - Nutzung Ullmann-Platz: übergangsweise Pkw-Parken, langfristig Umgestaltung Rheinpromenade
- Schiffsanleger
  - Ausbau Parkplatz Waldstadion inkl. Busparkplätze
  - Zu/Abfahrt über Kreisel B31 und nicht mehr durch die Stadt
  - Fußläufige Entfernung größer als im Bestand, aber noch akzeptabel



P03a: Vision Rheinufer

- Busparkplatz gegenüber Schwanenstraße
- Wohnmobilstellplatz daneben (mit Bäumen/Grün, kein Asphalt)
- Schiffsanleger nach Norden verlegen
- Rheinuferstraße sperren für Kfz-verkehr und Umgestaltung zur Promenade inkl. Gastro/Hotel usw.
- Aufwertung Josef-Bueb-Straße mit Freizeit/ Grünnutzung bis zum Rhein



P04: Einrichtung eines statischen Parkleitsystems

- Für Wohnmobile und Busse schon in Betrieb
- Für Pkw nur große Parkplätze interessant
  - P&R-Platz Stadteinfahrt Süd (Ausbau auf etwa 150 P vorgesehen)
  - Theo-Bachmann-Platz (ca. 43 P)
  - Kupfertorstraße (ca. 45 P)
  - Heinrich-Ullmann-Platz (ca. 50 P)
  - Parkplatz Festspiele Breisach (beim Minigolfplatz; ca. 80 P)

P05: Verstärkung der Parkraumkontrollen durch den GvD

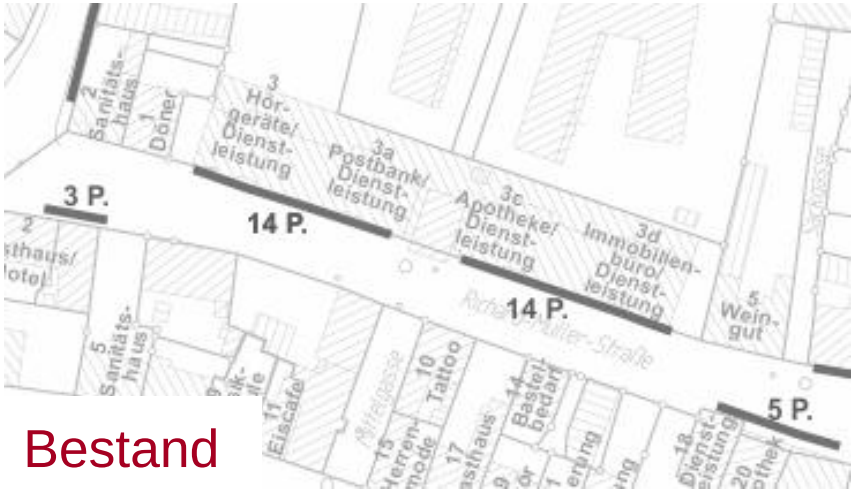
- Ggf. Personalaufstockung
- Erhöhung der Einhaltung des Parkmissbrauchs
- Auch am Wochenende

P06: Erhöhung Parkplatzangebot Pkw

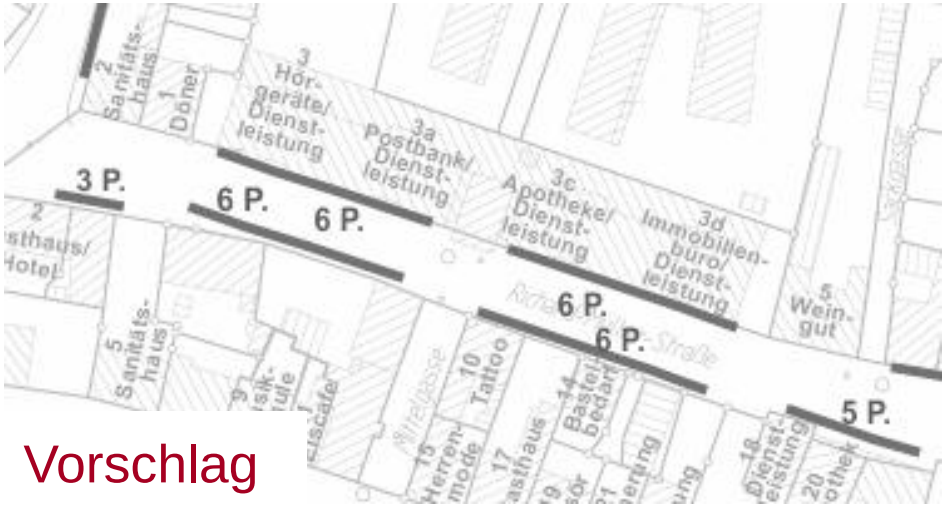
- Hintergrund: Wegfall von Stellplätzen am Marktplatz
- Erweiterung Parkplatz Einfahrt Süd
  - Bereits vorgesehen von ca. 100 auf etwa 150 P ebenerdig
  - Darüber hinaus Parkdeck sinnvoll?
    (Entfernung zum Marktplatz 600 m, 5-7 Gehminuten)
- Prüfung Parkpalette am Parkplatz Kupfertorstraße
  - Städtebaulich integrierbar (Erweiterungsmöglichkeit von ca. 45 auf ca. 85)
- Ggf. erweiterte Parkplatznutzung Heinrich-Ullmann-Platz bei Verlagerung Busparkplätze
- Prüfung Nutzung Flächen Wasserschifffahrtsamt (Berücksichtigung städtebauliche Entwicklung Rheinuferpromenade)

P07: Änderung Parkplatzanordnung Richard-Müller-Str

- Aufheben Senkrechtparker vor Post/ Apotheke
- Anordnung Längsparkstände beidseits der Straße
  - Reduzierung Anzahl P etwa 4 Stück
  - Mehr Raum für Fußgänger
  - Umbau Straße erforderlich



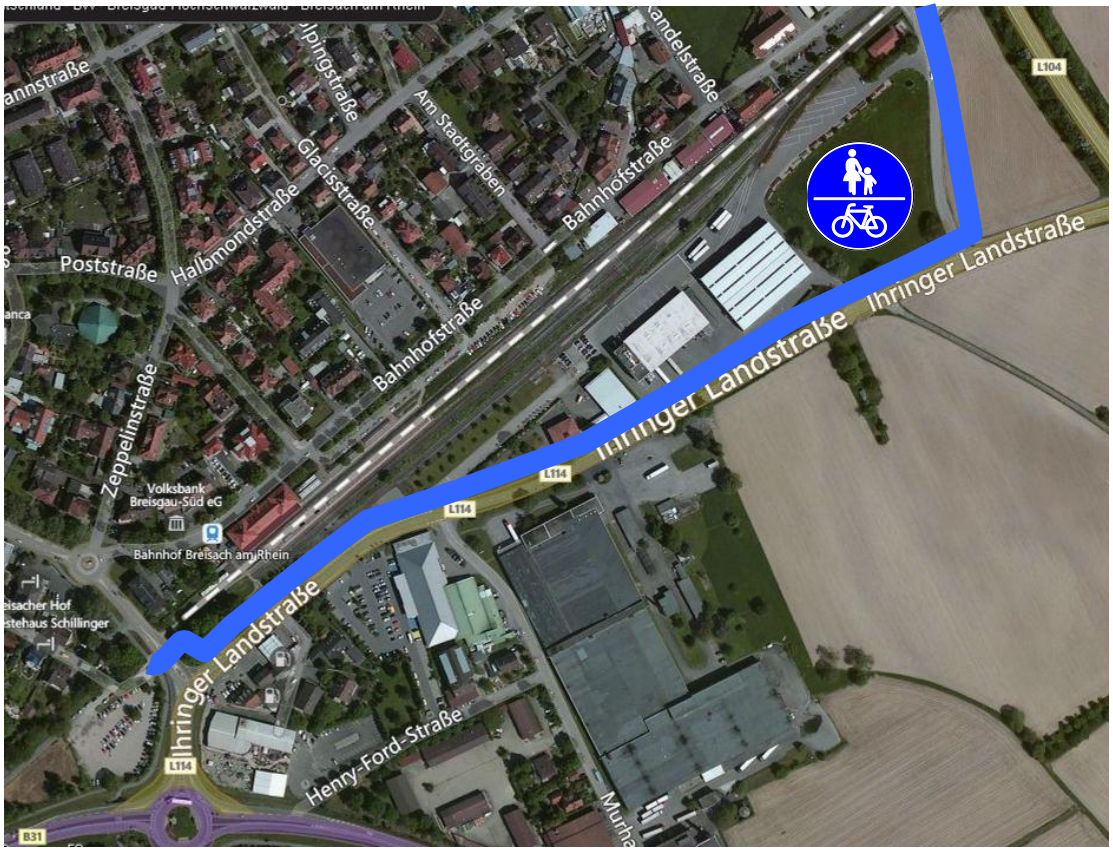
Bestand



Vorschlag

R01: Fortführen gemeinsamer Geh-/Radweg Ihringer Landstr.

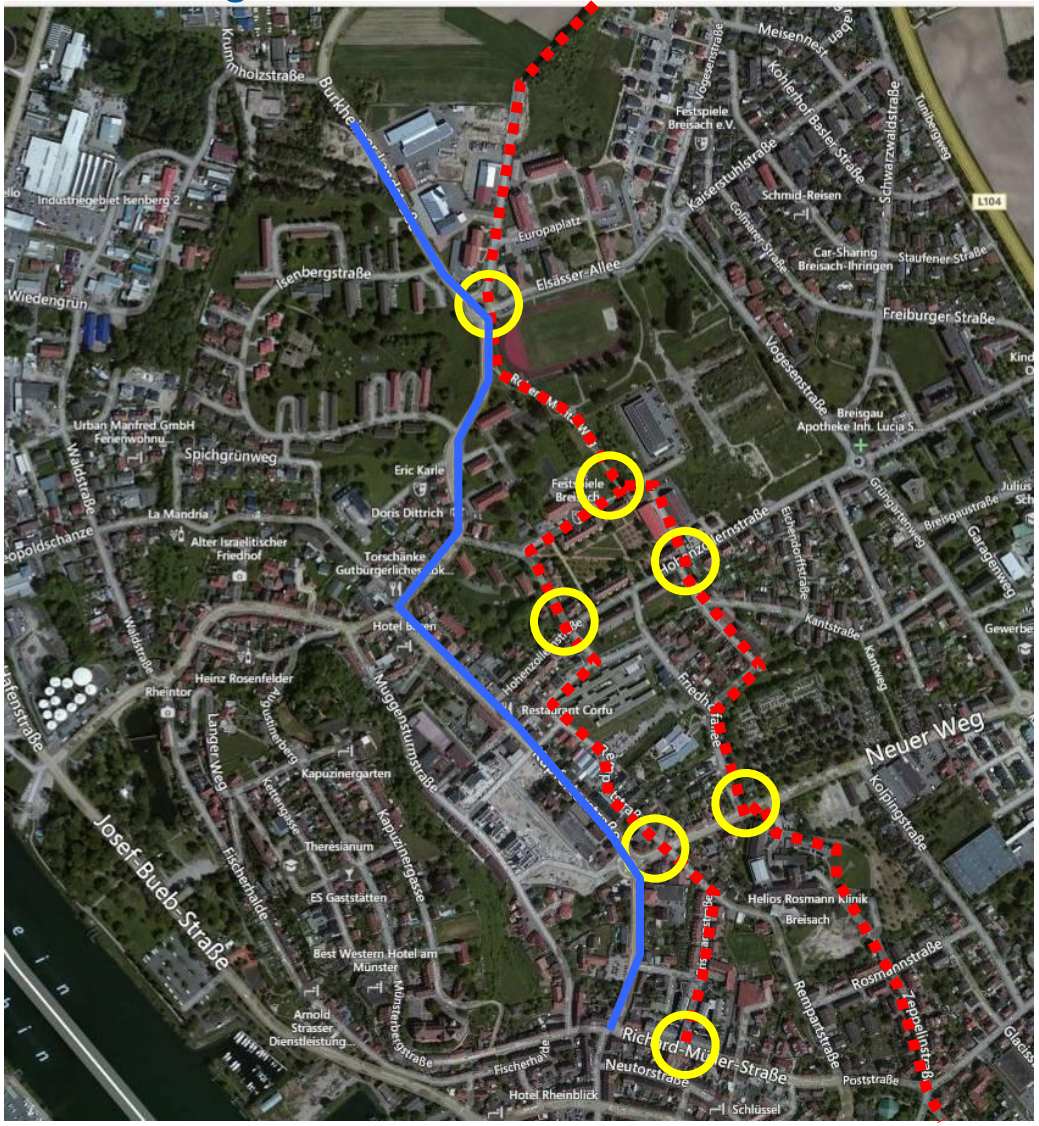
Gemeinsamer Geh-/Radweg entlang Ihringer Landstraße



- Gemeinsamer Geh-/Radwege nördlich der Ihringer Landstraße, von Bahnhofstraße bis zur Kreuzung Neutorplatz
- Anbringung einer Radwegebeschilderung
- Berücksichtigung Querungshilfe Ihringer Landstraße bei Entwicklung KBC-Areal
- Berücksichtigung Querungshilfe Neutorplatz bei Realisierung B&R-Anlage und Umbau Kreisel

R02: Ausweisung Radroute Nord-Süd

Anbindung Zentrum und Bahnhof



- Führung über vorhandene Straßen vom Meisennest, Robert-Moritz-Weg, Zähringer Straße, Aug.-Ehrlacherstr., Rempartstraße, Erismannstraße
  bzw.
  Franz-Sigrist-Str., Saarlandstr, Friedhofallee, Helios-Klinik, Zähringer Str, Poststr., Bahnhof
- In Bereichen mit Kfz-Verkehr Fahrradstraßen, sonst Geh/Radweg
- Querungsanlagen mit Mittelinsel sinnvoll
  - 2 mal Hohenzollernstraße
  - 2 mal Neuer Weg

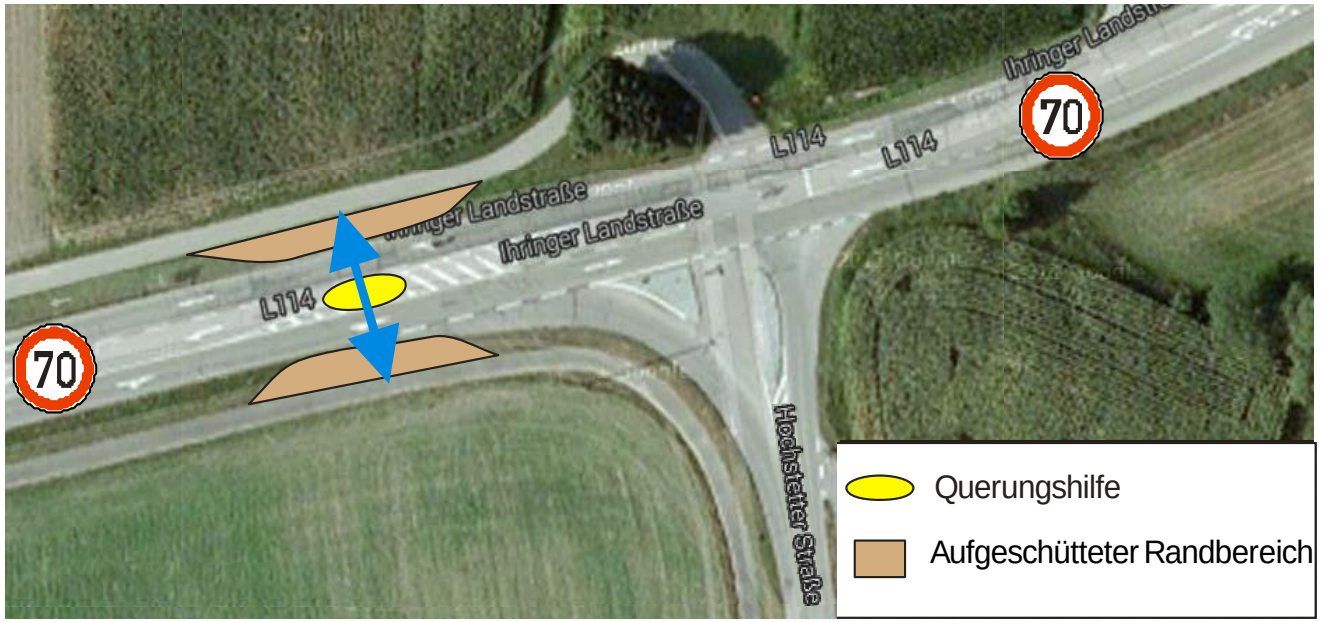
R03: Führung Radverkehr auf Fahrbahn bei 30 km/h

- Bei 30 km/h Radverkehr gemeinsam mit Kfz-Verkehr auf Straßen verträglich
- Keine zusätzliche Radfahrerführung erforderlich
- Bestehende Anlagen auf Sinnhaftigkeit prüfen
- In Zone 30 keine Radfahranlagen zulässig
- Bei Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h Anlagen möglich

R04: Anlage Querungshilfe Ihringer Landstraße/ Hochstetter Str.

Querungshilfe Ihringer Landstraße/ Hochstetter Straße

Im Bereich der Verziehungsstrecke Abbiegespur
Angleichen Höhenniveau der Seitenbereiche
Tempobeschränkung auf 70 km/h



R05: Anlage Querungshilfe Hafenstraße/ Himmelsteige

Querungshilfe Hafenstraße/ Himmelssteige

Markierung Radfahrerfurt Krummholzstraße

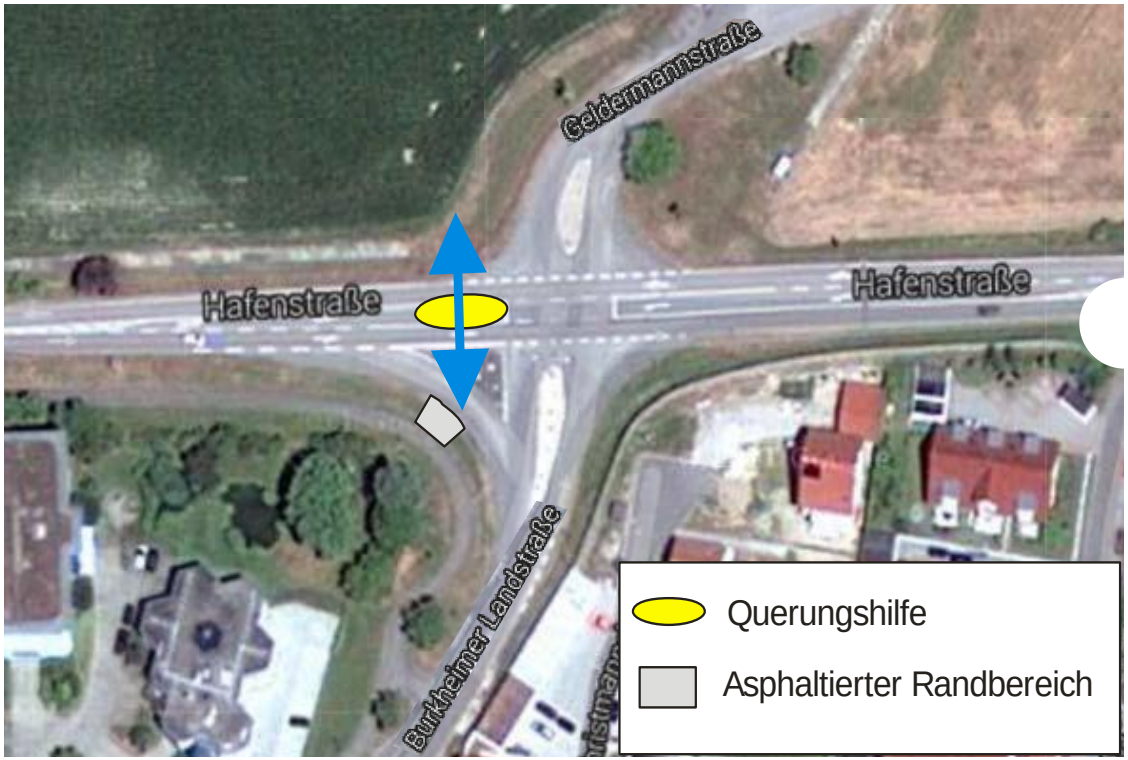
R06: Anlage Querungshilfe Hafenstraße/ Geldermannstr.

Querungshilfe Hafenstraße/ Geldermannstraße

Aufhebung Linksabbiegespur in Geldermannstraße

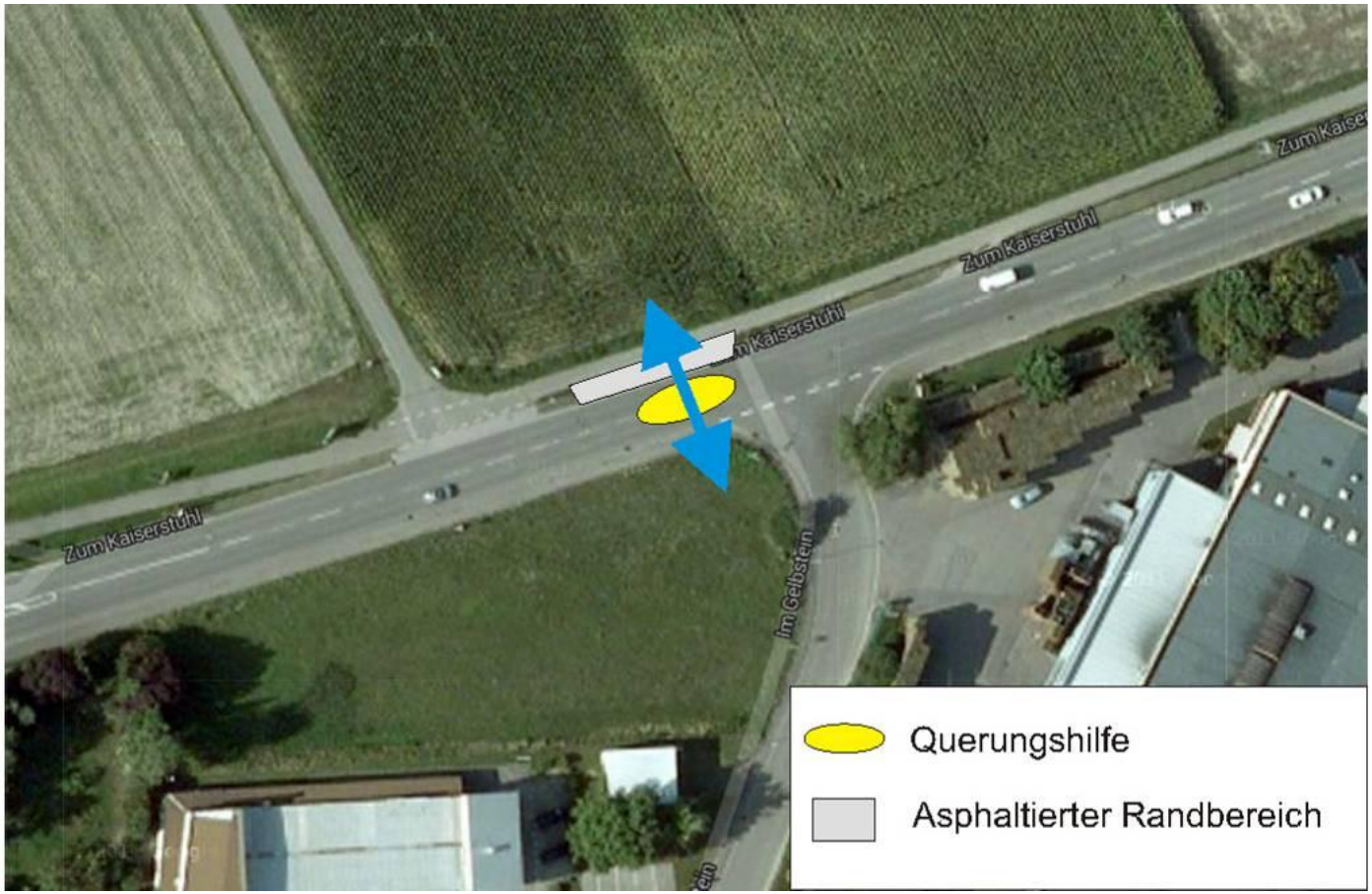
Verbindung zur Dreiecksinsel asphaltieren

Dreiecksinsel kann somit als Aufstell-/Wartefläche genutzt werden



R07: Anlage Querungshilfe Zum Kaiserstuhl/ Im Gelbstein

Querungshilfe Zum Kaiserstuhl/ Im Gelbstein (ggf. Fahrbahnverbreiterung)



R08: Ausbau Abstellanlagen

- Abstellanlagen
  - An allen öffentlich zugänglichen Gebäuden erforderlich (vgl. Änderung der LBO und Vorschläge ULB)
  - Ansprechende Bügel ggf. mit Überdachung (keine „Felgenklemmer“)
  - Einfluss Gemeinde vor allem an eigenen Liegenschaften
  - Geplante Erweiterung B&R-Anlage am Bahnhof

R09: Baulicher Zustand der Radwege

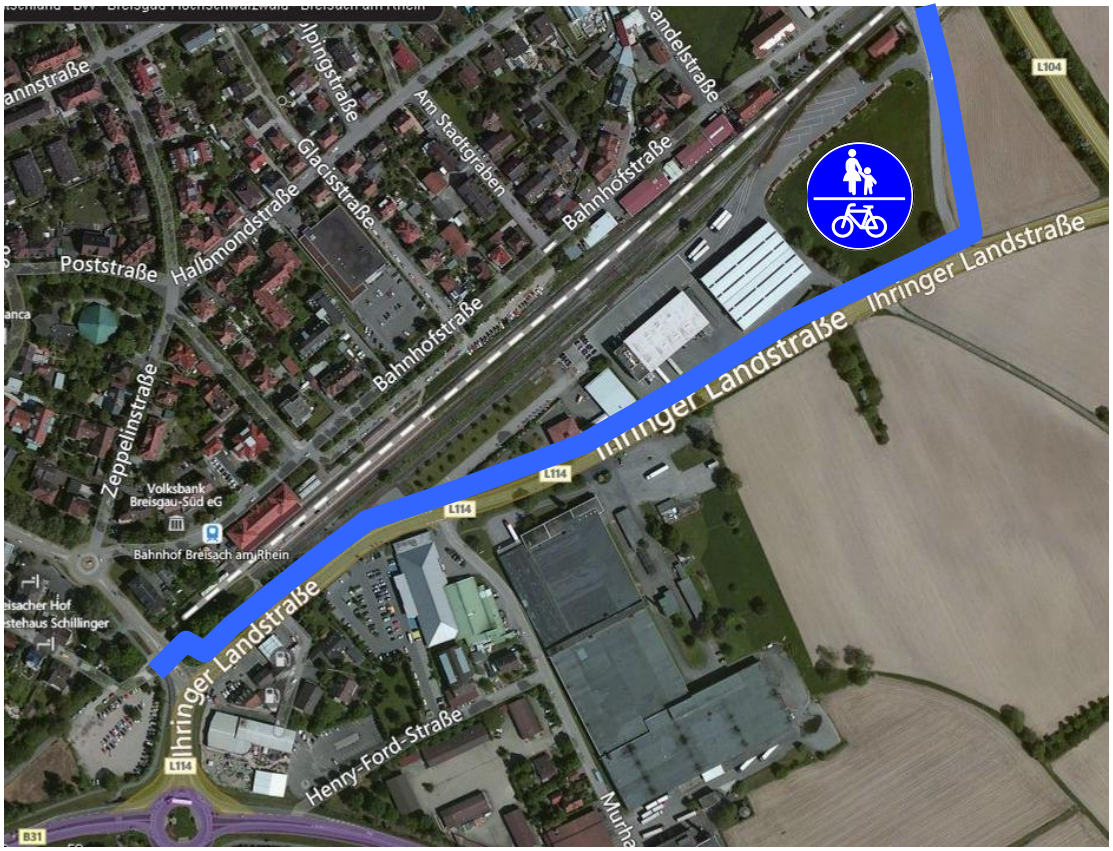
- Baulicher Zustand der Radverkehrsanlagen
  - Keine „Holperstrecken“
  - Hafenstraße
- Überprüfung/ Ergänzung der Markierung (z.B. Furten)
- Überprüfung/ Ergänzung der Beschilderung (v.a. bei Zweirichtungsradwegen)
- Überprüfung/ Ergänzung der Wegweisung

R10: Förderung/ Marketing Radverkehr

- Auflage eines Fahrradstadtplans für Breisach (Marketing)
- Förderung E-Bike durch Ladestationen am Bahnhof/ Marktplatz
- Verleihsysteme Rad (Marketing)

F01: Fortführen gemeinsamer Geh-/Radweg Ihringer Landstr.

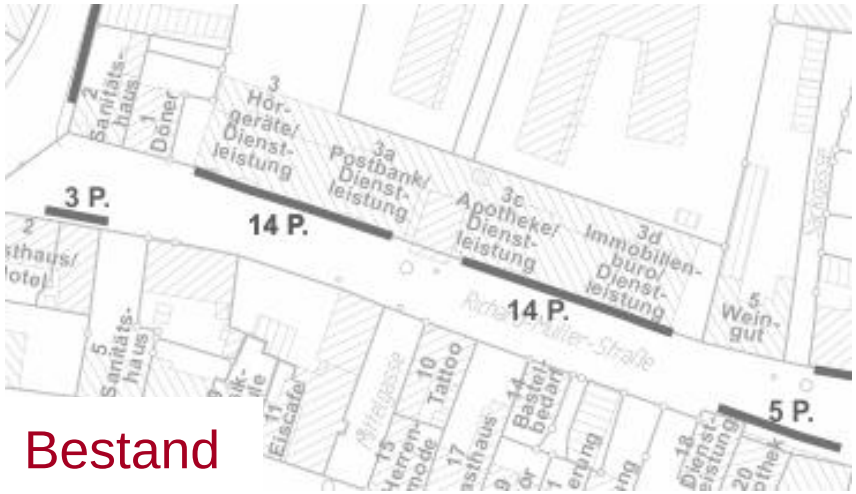
Gemeinsamer Geh-/Radweg entlang Ihringer Landstraße



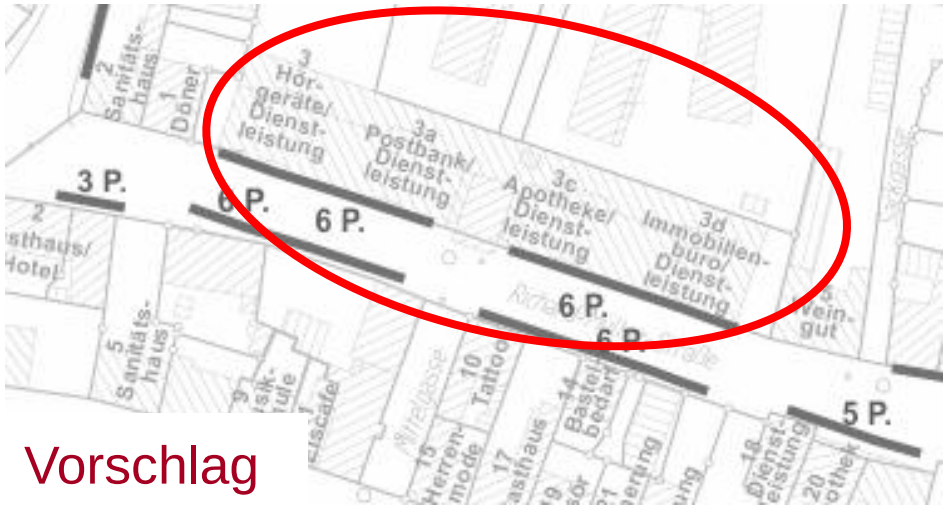
- Gemeinsamer Geh-/Radwege nördlich der Ihringer Landstraße, von Bahnhofstraße bis zur Kreuzung Neutorplatz
- Berücksichtigung Querungshilfe Ihringer Landstraße bei Entwicklung KBC-Areal
- Berücksichtigung Querungshilfe Neutorplatz bei Realisierung B&R-Anlage und Umbau Kreisel

F02: Verbreiterung Gehweg Richard-Müller-Straße

- Vor Post/ Apotheke
- Im Zuge Änderung Parkanordnung



Bestand



Vorschlag

F03: Verbreiterung Gehwege in der Rheinstraße

- Im Zuge Umgestaltung Marktplatz
- Berücksichtigung
  - Längsverkehr Fußgänger
  - Geschäftsbesatz
  - Verweilen
  - Aufenthalt

F04: Querungsanlagen für den überörtlichen Fußgängervekehr

- Querungsanlagen gemeinsam zu nutzen mit Radverkehr
  - Querungshilfe Ihringer Landstraße/ Hochstetter Straße
  - Querungshilfe Hafenstraße/ Geldermannstraße
  - Querungshilfe Zum Kaiserstuhl/ Im Gelbstein
- Neue Fußgängerquerungsanlage in Ihringer Landstraße
  - Zebrastreifen oder Bedarfsampel nach Abstimmung mit LRA
  - Auf Höhe Edeka

F05: Barrierefreie Fußgängerverkehrsanlagen

- Berücksichtigung Gehwegsabsenkungen an wichtigen Querungen
- Errichtung Blindenleitsystem im Zuge Umgestaltung Busbahnhof
- Berücksichtigung mobilitätseingeschränkte Personen bei Umgestaltung Marktplatz

F06: Erstellung von Schulwegeplänen

- Darstellung der sichersten Gehwegeverbindungen zwischen Wohnort und Schule

- Für Grundschulen und weiterführende Schulen

F07: Erhöhung Aufenthaltsqualität Marktplatz

- Bei Umgestaltung des Marktplatzes zu berücksichtigen
- Positive Aspekte für
  - Tourismus
  - Geschäfte
  - Image der Stadt
  - Wohlfühlcharakter
  - Identifikation

Ö01: Verbesserung Angebot ÖPNV

- Unterstützung Ausbauplanungen Breisgau S-Bahn
- Aufrechterhalten Überörtliches Angebot in Abstimmung mit Nahverkehrsplan, ZRF, VAG, SBG usw.
- Bedarfsgerechte Ausweitung des Fahrplanangebotes Bürgerbus Münsterberg
- Bei Neuausweisung von Baugebieten ÖPNV vor Realisierung mit berücksichtigen
- Regionalbus Breisach- Bad Krozingen

Ö02: Errichtung eines Busbahnhofs

- Bereits in der Umsetzung
- Schaffung einer zentralen Anlauf- und Umstiegsstelle für ÖV
- Kombiniert mit Maßnahmen für
  - Fußgänger (Zugänge, Blindenleitsystem)
  - Ausweitung Park&Ride und Bike&Ride
  - Car-Sharing-Parkplätze
  - Elektro-Ladestation (am P&R Einfahrt Süd)
  - Informationen (Fahrpläne, Stadtpläne, Verkehrmittel, Sharing-Angebote, Tourismus usw.)

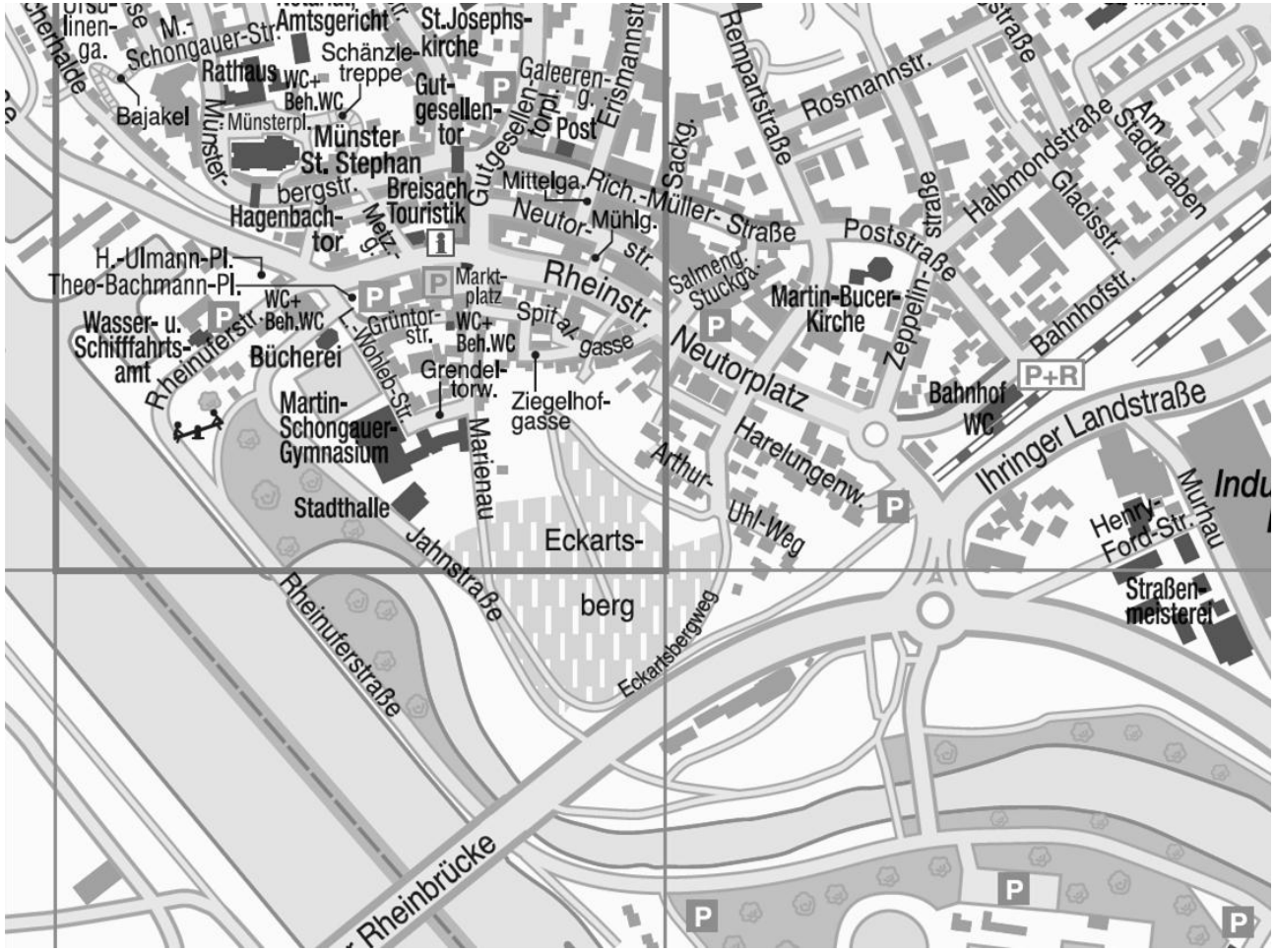
Ö03: Erweiterung Service ÖPNV

- Zusätzliche Ausstiegsmöglichkeiten zwischen den Haltestellen (SaferTraffic)?
- Fahrradmitnahme im Bus
- Übertragbare Regiokarte?
- „Mobilitätscard“ zur Nutzung ÖV, Carsharing, Leihräder, Taxi
- Informationen auf Homepage der Stadt

M: Maßnahmen Marktplatz – Variantendiskussion

Marktplatz – Planungsziele Verkehr

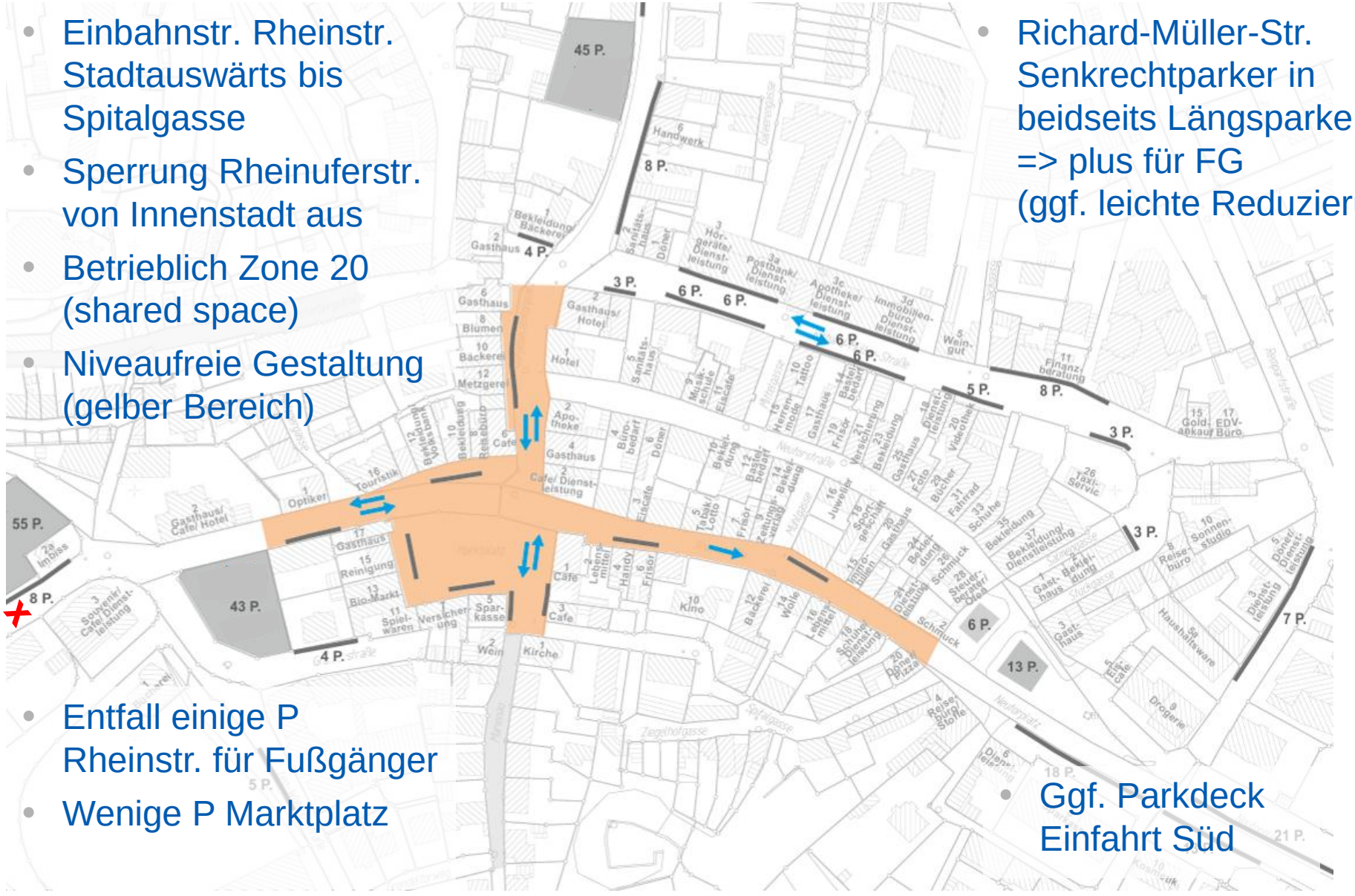
- Verkehrsberuhigung
- Reduzierung Kfz-Belastung (keine Zus. Belastung in Rheinuferstraße)
- Erhalt Verbindungsfunktion
- Stärkung Aufenthaltsfunktion, Gestaltung, Städtebau, Tourismus



Marktplatz – Variante 3: Rheinstr. Einbahnstr. stadtauswärts

- Einbahnstr. Rheinstr. Stadtauswärts bis Spitalgasse
- Sperrung Rheinuferstr. von Innenstadt aus
- Betrieblich Zone 20 (shared space)
- Niveaufreie Gestaltung (gelber Bereich)

- Richard-Müller-Str. Senkrechtparker in beidseits Längsparker => plus für FG (ggf. leichte Reduzierung)



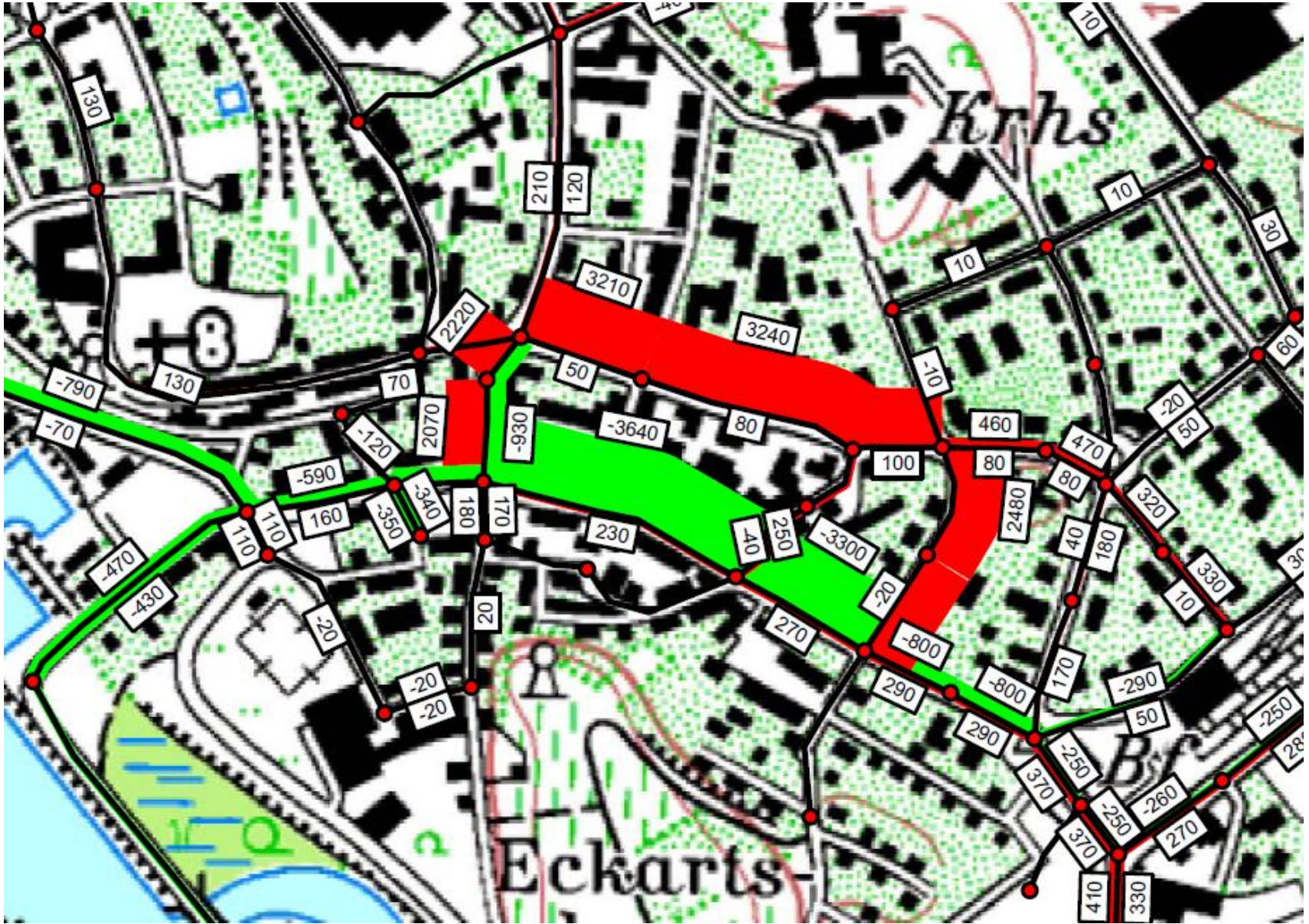
- Entfall einige P Rheinstr. für Fußgänger
- Wenige P Marktplatz

- Ggf. Parkdeck Einfahrt Süd

Marktplatz

Bsp. Gestaltung/ verkehrsfreier Marktplatz Stadt Radevormwald, NRW

Marktplatz – Variante 3: Rheinstr. Einbahnstr. stadtauswärts



Marktplatz – Variante 3: Rheinstr. Einbahnstr. stadtauswärts

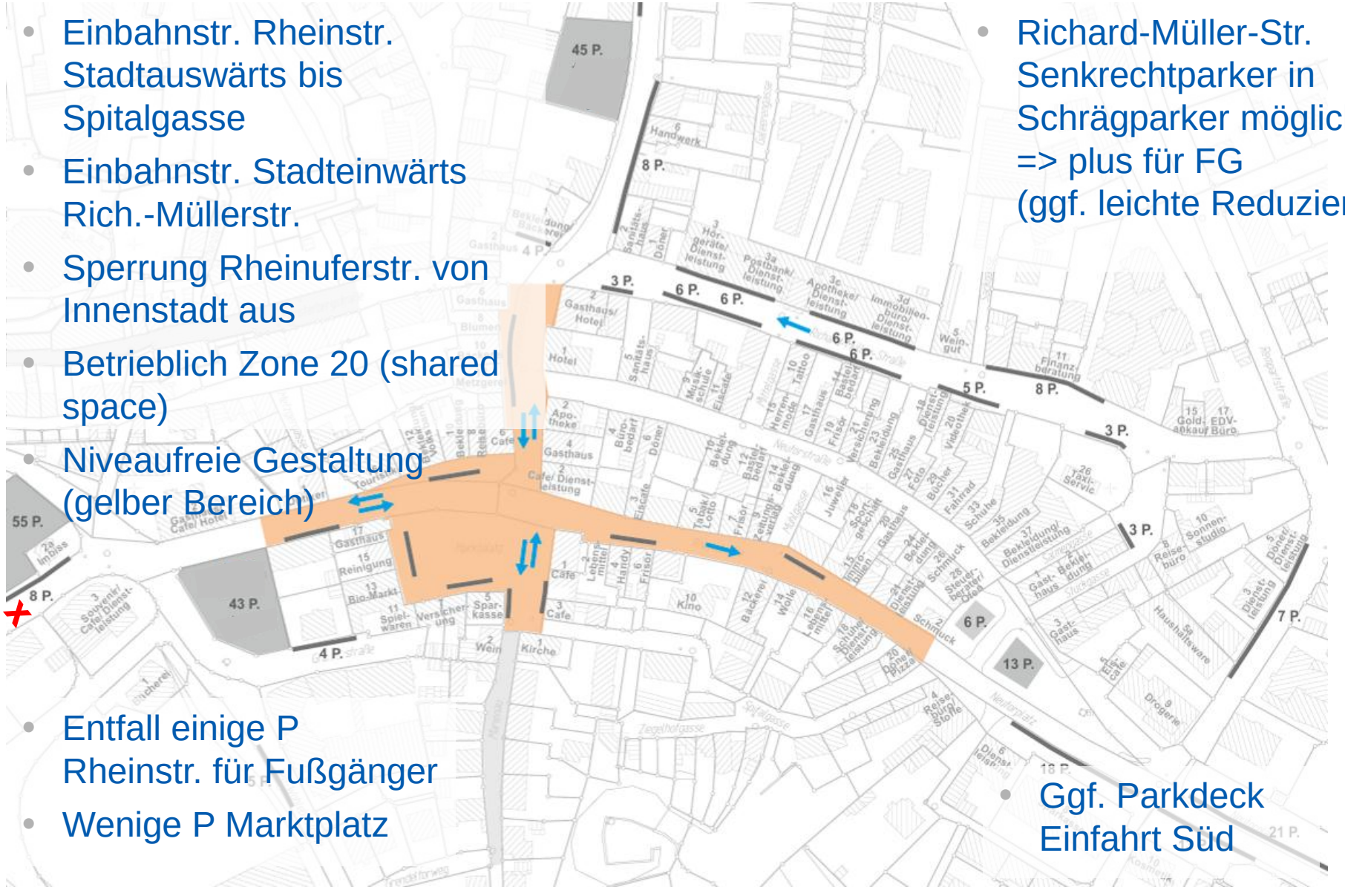
+ Stärkung Fußgänger/ Aufenthaltsfunktion
+ Entlastung Rheinstraße um ca. 3.000 Kfz/24h
+ Einige P in Rheinstraße möglich
+ leistungsfähiger Verkehrsablauf mit abknickender Vorfahrt möglich
+ größtenteils Erhalt Verbindungsfunktion und Erreichbarkeit
+ Geschwindigkeitsniveau Zone 20 wird unterstützt

- Zusätzliche Belastungen Richard-Müller-Straße, Rempartstr., Gutgesellentorpl.
- Orientierung für Ortsunkundige schwierig
- Parksuchverkehr Neutorplatz/ Stuckgasse
- Umwegfahrten aufgrund Einbahnstraße (+1.000 km/24h, entspricht +0,2%)
- Erhöhtes Geschwindigkeitspotential in Einbahnstraße
- Wegfall zentrale Parkmöglichkeiten; Ersatz-P weiter entfernt

=> Aus verkehrlicher Sicht umsetzbar, aus Kundensicht nicht sinnvoll

Marktplatz – Variante 4: Einbahnring Rheinstr./ Richard-Müll.

- Einbahnstr. Rheinstr. Stadtauswärts bis Spitalgasse
- Einbahnstr. Stadteinwärts Rich.-Müllerstr.
- Sperrung Rheinuferstr. von Innenstadt aus
- Betrieblich Zone 20 (shared space)
- Niveaufreie Gestaltung (gelber Bereich)

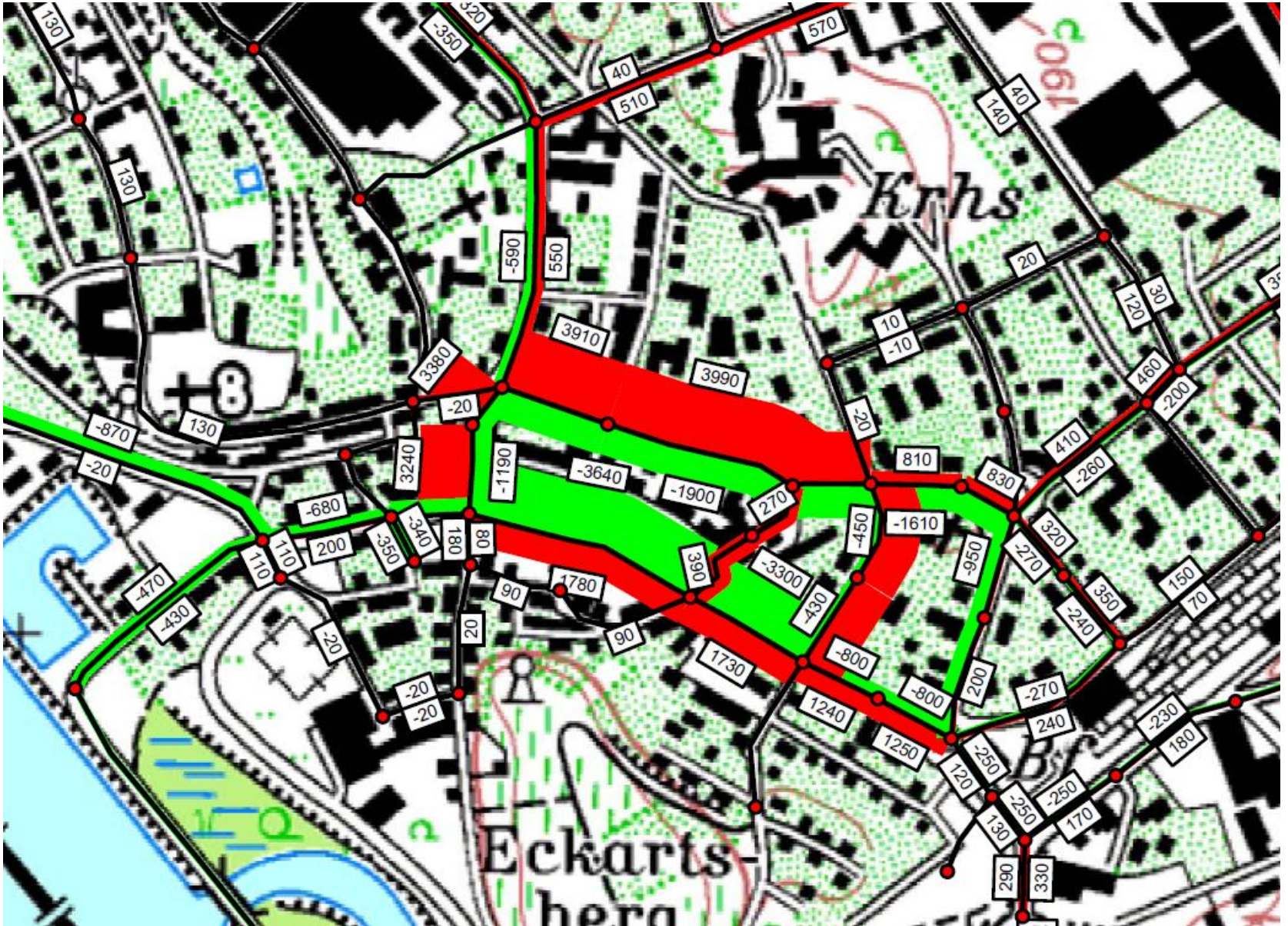


- Richard-Müller-Str. Senkrechtparker in Schrägparker möglich => plus für FG (ggf. leichte Reduzierung)

- Entfall einige P Rheinstr. für Fußgänger
- Wenige P Marktplatz

- Ggf. Parkdeck Einfahrt Süd

Marktplatz – Variante 4: Einbahnring Rheinstr. / Richard-Müll.



Marktplatz – Variante 4: Einbahnring Rheinstr. / Richard-Müll.

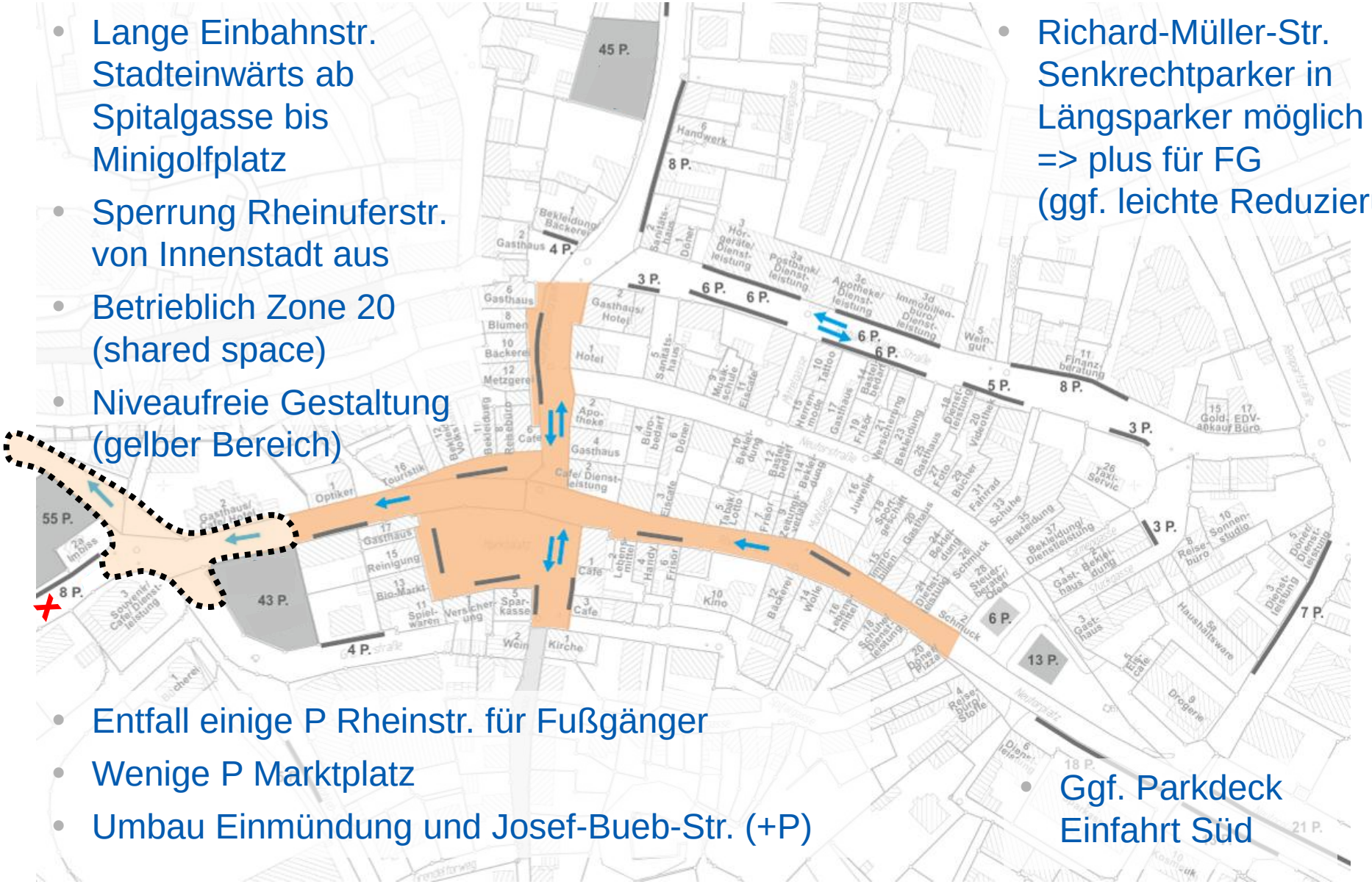
+ Stärkung Fußgänger/ Aufenthaltsfunktion
+ Entlastung Rheinstraße um 1.500 Kfz/24h
+ Einige P in Rheinstraße möglich
+ Einfachere Ein- und Ausparkvorgänge in Richard-Müller-Str.
+ guter leistungsfähiger Verkehrsablauf mit abknickender Vorfahrt möglich
+ größtenteils Erhalt Verbindungsfunktion und Erreichbarkeit
+ Geschwindigkeitsniveau Zone 20 wird unterstützt

- Zusätzliche Belastungen Richard-Müller-Straße, Rempartstr., Gutgesellentorpl
- Orientierung für Ortsunkundige schwierig
- Parksuchverkehr Neutorplatz/ Stuckgasse
- Umwegfahrten aufgrund Einbahnstraße (+1.500 km/24h, entspricht +0,3%)
- Erhöhtes Geschwindigkeitspotential in Einbahnstraße
- Wegfall zentrale Parkmöglichkeiten; Ersatz-P weiter entfernt

=> Aus verkehrlicher Sicht umsetzbar, aus Kundensicht schwierig

Marktplatz – Variante 7: lange Einbahnstraße

- Lange Einbahnstr. Stadteinwärts ab Spitalgasse bis Minigolfplatz
- Sperrung Rheinuferstr. von Innenstadt aus
- Betrieblich Zone 20 (shared space)
- Niveaufreie Gestaltung (gelber Bereich)

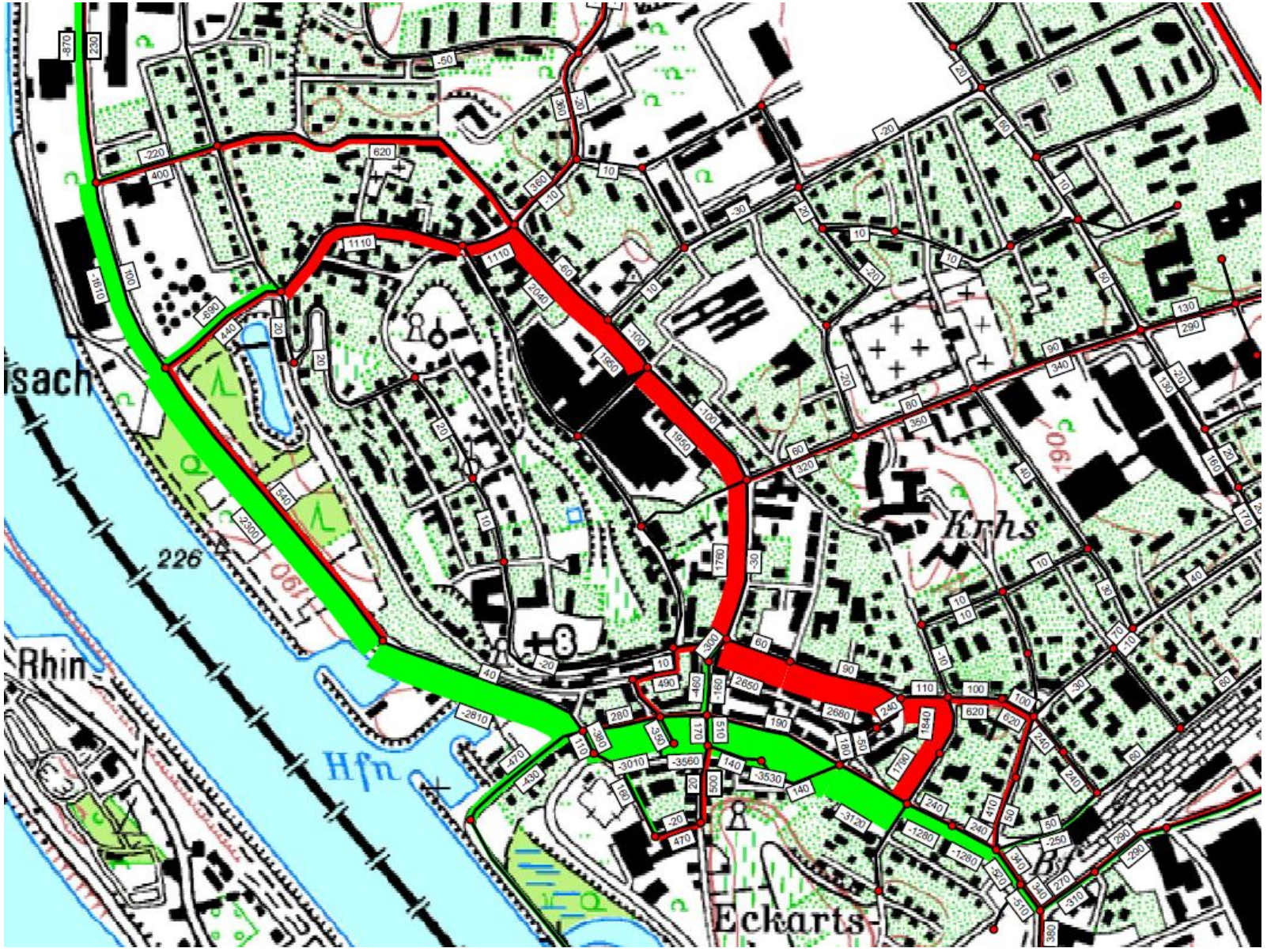


- Richard-Müller-Str. Senkrechtparker in Längsparker möglich => plus für FG (ggf. leichte Reduzierung)

- Entfall einige P Rheinstr. für Fußgänger
- Wenige P Marktplatz
- Umbau Einmündung und Josef-Bueb-Str. (+P)

- Ggf. Parkdeck Einfahrt Süd

Marktplatz – Variante 7: lange Einbahnstraße



Marktplatz – Variante 7: lange Einbahnstraße

+ Stärkung Fußgänger/ Aufenthaltsfunktion
+ Entlastung Rheinstraße um ca. 3.000 Kfz/24h, Jos.-Bueb-Str. ca. 2.000 Kfz/24h
+ Einige P in Rheinstraße möglich
+ insgesamt leistungsfähiger Verkehrsablauf
  (Einbanstraße Richard-Müller-Str, Gutgesellentorplatz nicht erforderlich)
+ Zus. Parkmöglichkeiten entlang der Josef-Bueb-Str. möglich

- Mehrbelastungen Kupfertorstraße, Richard-Müller-Str. ca. 2.500 Kfz/24h
- Mehrbelastungen Rheintorstraße ca. 1.200 Kfz/24h
- Umwegfahrten aufgrund Einbahnstraße (+2.000 km/24h, entspricht +0,4%)
- Kleinräumige Schleichverkehre Marienau, Grendeltorweg (über Besch. regelbar)
- Erhöhtes Geschwindigkeitspotential in Einbahnstraße
- Wegfall zentrale Parkmöglichkeiten; Ersatz-P weiter entfernt

=> Aus verkehrlicher Sicht umsetzbar

Marktplatz – Zusammenfassung Varianten (Verkehr)

- Einbahnstraßenlösungen (Var. 3, 4)
  - + Entlastung Rheinstraße
  - + Leistungsfähiger Verkehrsablauf
  - - Orientierung Kunden
  - - Parksuchverkehr Neutorplatz
  - - Umwege
- Lange Einbahnstraße (Var. 7)
  - + Entlastung Rheinstraße
  - + Leistungsfähiger Verkehrsablauf
  - + Orientierung Kunden
  - + zus. P Josef-Bueb-Str möglich
  - - noch größere Umwege

Vorzugsvariante

Weitere Vorgehensweise

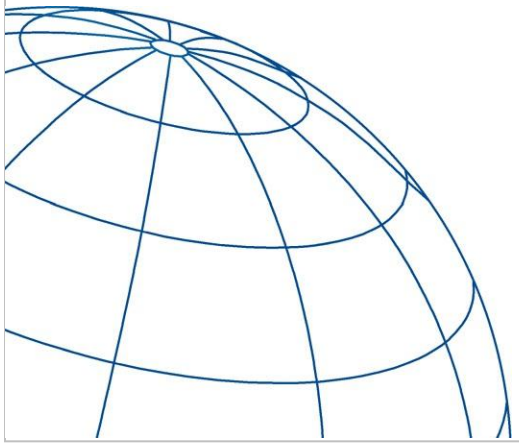
- Abarbeitung einzelner Bausteine durch Fichtner
- Diskussion/ Ergänzung Stadtverwaltung
- Vorstellung/ Diskussion/ Ergänzung in Gremien
- Vorstellung/ Diskussion/ Ergänzung in Lenkungsgruppe Marktplatz
- Vorstellung/ Diskussion/ Ergänzung in Bürgerwerkstatt Verkehrslenkung
- Kontinuierlich:
  Eingang und Berücksichtigung Anregungen Bürger, Interessensvertreter
- Aufnahme Hinweise, Anregungen Bürger und Einarbeitung
- Beschlussfassung VEK im Gemeinderat
- Kontinuierliche Umsetzung und Fortschreibung des Konzeptes

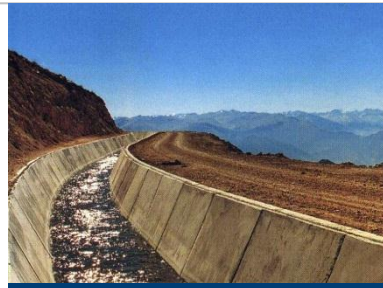
breisach
am Rhein

FICHTNER
WATER & TRANSPORTATION

Fortschreibung
Verkehrsentwicklungskonzept

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



FICHTNER Water & Transportation GmbH
Linnéstraße 5
79110 Freiburg

www.fwt.fichtner.de
Telefon +49 (0)761 88505-0
E-Mail info@fwt.fichtner.de